



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 1 · Januar 2024 · 44. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Eine Stadt. Ein Festival. Viele Sounds.
12.-21. Januar 2024

dazz

JAZZ
WINTER
DARMSTADT

Kulturnotizen
von Fabian Lau

*Für dritte Zähne
keine Haftung*

Seite 7

Kindertheater
Heiteres im Moller Haus

*Wenn rote Prinzessinnen
Brücken überqueren*

Seite 10

KultKultur
Spontane Kleinkunst

*Zum 99. Mal Mollerkoller im
Theater Moller Haus*

Seite 14

Abstrakter Realismus
Mittelpunkt Mensch

*Vielschichtige Kunst von
Gabriele Nold*

Seite 20

ZUVERLÄSSIGES STROMNETZ? FÜR SIE RUND UM DIE UHR.

ICH MACH MICH STARK
FÜR DIE REGION.



Torsten L.

Baubeauftragter Strom
bei der e-netz Süd Hessen
plant den Bau zuverlässiger
und intelligenter Stromnetze.

ENTEKA AG | Frankfurter Straße 110 | 64293 Darmstadt



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



Licht am Ende des Tunnels.

Foto: Arthur Schönbein

Wünsche

Diese Ausgabe der Kulturnachrichten Darmstadt erscheint nach Weihnachten, wird ab dem 27. Dezember verteilt. Sie trägt aber schon die Bezeichnung 01/2024. Möglicherweise erreicht sie somit einige Leser schon vor dem 1. Januar, andere kurz nach dem Jahreswechsel. Auch 2024 bietet ein breites Spektrum an Veranstaltungen in Darmstadt und der Region. 13 kleine und größere Kulturinstitutionen der Stadt bringen sich mit viel Leidenschaft und Kompetenz ein, das abwechslungsreiche Programm von „dazz“ auf die Beine zu stellen. Die Eberstädter Dotter-Stiftung startet mit einem Klavier-Doppel ins neue Jahr und den Mollerkoller kann man bereits zum 99. Mal erleben. Wer zum ersten Mal nach Darmstadt kommt und vielleicht etwas ratlos mit einigen Fragen auf dem Luisenplatz steht, der begegnet dort, wenn er Glück hat, Petra Neumann-Prystaj. Sie

lebt seit 1968 in Darmstadt, lange Jahre schreibend als Lokal-Redakteurin, heute – im Ruhestand – als freie Mitarbeiterin und Buchautorin. Sie weiß über Darmstadt gefühlt alles. W. Christian Schmitt hat sich mit ihr unterhalten. In unserem Künstlerportrait stellen wir Gabriele Nold vor und fast völlig von den Socken ist unser Kulturnotizen-Autor Fabian Lau. Langweilig wird es also auf keinen Fall im neuen Jahr. Schön! Unabhängig davon möchten wir an dieser Stelle allen Freunden und Lesern ein gutes neues Jahr 2024 wünschen. Das sagt man in diesen Tagen sehr oft. Aber was ist damit gemeint? Eine Frage, die mit vielen individuellen Hoffnungen und Sehnsüchten verbunden ist. Ein Wunsch steht dabei über allem: Frieden. Und, selbstverständlich, Gesundheit – ein kostbares Gut, das nicht hoch genug geschätzt werden kann. Doch unsere Wünsche und Hoff-

nungen reichen weiter, viele wünschen sich die Lösung von Sorgen und Problemen, die belasten. Finanzielle oder zwischenmenschliche Schwierigkeiten. Berufliche Sorgen, oder Dinge, auf die wir als Außenstehende vielleicht niemals kommen würden. Viele Kleinigkeiten, die sich summieren und irgendwann als Ganzes unlösbar erscheinen.

Wir wünschen Kraft und Optimismus, all die kleinen und großen Schwierigkeiten zu meistern. Wünschen, dass das Licht am Ende des Tunnels sichtbar wird. Und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Redaktionsteam der
Kultur Nachrichten Darmstadt

TITEL

dazz – Jazz Winter Darmstadt 2024

Zur 8. Auflage so viel Programm wie lange nicht!

Seit 2017 ist Darmstadt um ein wunderbar vielfältiges Jazz-Festival reicher. Die Besonderheit des „dazz – Jazz Winter Darmstadt“: Nicht ein Veranstalter, sondern gleich 13 kleinere und größere Kulturinstitutionen der Stadt bringen sich mit viel Leidenschaft und Kompetenz ein, das abwechslungsreiche Programm zusammenzustellen. Jeder mit der jeweiligen Expertise und den programmatischen Schwerpunkten der eigenen Spielstätte.

Herausgekommen ist wieder ein Programm, das sich sehen lassen kann – zur achten Ausgabe mit so vielen Terminen wie seit der Pandemie nicht: Zehn Tage, vom 12. bis 21. Januar, haben Besucherinnen und Besucher die Wahl aus 23 Veranstaltungen (auch für Familien):

Da präsentieren sich Musiker*innen aus Nah und Fern mit starken Konzerten, es gibt eine Filmvorführung mit Regiegespräch, eine Comic-Vertonung für die ganze Familie, einen kulinarisch-musikalischen Abend, eine Ausstellung sowie einen Swing-Tanzkurs. Neben Jazzclub und Jazzinstitut sind als Veranstalterinnen und

Veranstalter und Austragungsorte das Kulturzentrum Bessunger Knabenschule, die Centralstation, die central GmbH, das Agora am Ostbahnhof, die Gute Stube, das programmkino rex, Sumpf, Tanzstudio Sunny Side Swing, der Veranstaltungsraum IL.SALONE, das HoffART Theater und der Förderverein Jazz mit dabei. Das komplette Programm findet sich in Kürze online auf der Webseite www.dazz-festival.de sowie im Programmheft.

Ohne Förderung wäre ein Programm wie dieses nicht möglich. Das dazz-Festival dankt der Sparkasse Darmstadt, der HEAG Kulturfreunde gGmbH und der Bürgerstiftung Darmstadt. Private Förderer und Unternehmen können das Festival unterstützen: Mit „Mein Platz beim dazz“ sichern Sie sich Ihren persönlichen Platz beim Festival und unterstützen gleichzeitig die beteiligten Clubs und den Jazz in Darmstadt. Das „Mein Platz beim dazz“-Sitzkissen ist übertragbar, kostet 100 Euro und ist inklusive Spendenquittung im Kulturzentrum Bessunger Knabenschule, dem Jazzinstitut Darmstadt und in der Centralstation erhältlich (info@dazz-festival.de).



dazz war nie wichtiger...

... denn manchmal erscheint es insbesondere in Zeiten schwerer Krisen, mit Krieg und wahrer Menschenverachtung besonders schwierig, den Fokus für die wichtigen Dinge des Lebens zu bewahren: Frieden, Freundschaft, gegenseitiger Respekt ... und Musik.

FREITAG, 12.01.

- GALERIE DES JAZZINSTITUTS DARMSTADT 18:30 UHR Ausstellung „Jazz-Life“ bis 3. März 2024, Vernissage und Künstlergespräche



- HOFFART THEATER, 20:00 UHR
En Haufe Leit
- CENTRALSTATION, 20:00 UHR
In der BAR mit Sonix, Barabend mit DJ
- JAZZCLUB ACHECKIGES HAUS, 20:30 UHR
Lukas DeRungs Quintet
- GEWÖLBEKELLER UNTERM JAZZINSTITUT, 20:30 UHR
Uli Partheil Quartett feat. Heidi Bayer

SAMSTAG, 13.01.

- KULTURZENTRUM BESSUNGER KNABEN-

SCHULE, 20:00 UHR

- Joe Sachse und Rainer Lind, mit Gespräch
- IL SALONE, 20:00 UHR
Junodori Combo
- JAZZCLUB ACHECKIGES HAUS, 20:30 UHR
Julian Blumenmenthaler Quartett

SONNTAG, 14.01.

- CENTRALSTATION, 17:00 UHR
Itay Dvori, Comic-Konzert ab 8 Jahren
- HOFFART THEATER, 19:00 UHR
Pablo Bischoff

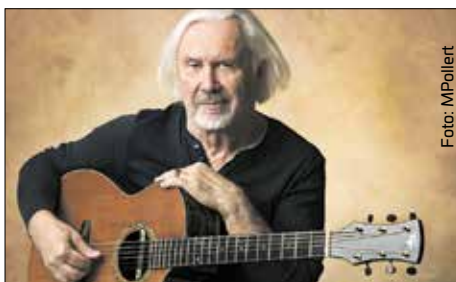


Foto: MPollert

- AGORA AM OSTBAHNHOF, 20:00 UHR
Claus Boesser-Ferrari

MONTAG, 15.01.

- HOFFART THEATER, 20:15 UHR
Gute Stube mit Sternzinger III

DIENSTAG, 16.01.



- PROGRAMMKINO REX, 20:00 UHR
Tastenaarbeiter – Alexander von Schlippenbach
Kinofilm und Gespräch mit dem Regisseur

MITTWOCH, 17.01.

- CENTRALSTATION, 20:00 UHR
Jazzanovan
- KULTURZENTRUM BESSUNGER KNABEN-
SCHULE, 21:45 UHR
Frischzelle | Whiskydenker



Itay Dvori, Comic-Konzert ab acht Jahren in der Centralstation.

Foto: Michael Faust

DONNERSTAG, 18.01.

- CENTRALSTATION, 18:00 UHR
Jazz-Kitchen mit Midnight Blue und kreolischer Küche

FREITAG, 19.01.

- GEWÖLBKELLER UNTERM JAZZINSTITUT, 20:30 UHR
Jazz-Talk: Sascha Ley und Georg Ruby „Hildegard Knef revisited“



- SUMPF, 21:00 UHR
Engel Trio

SAMSTAG, 20.01.

- KULTURZENTRUM BESSUNGER KNABENSCHULE, 20:00 UHR
Dömling's Flying Spices
- JAZZCLUB ACHTECKIGES HAUS, 20:30 UHR
Tobias Altripp Trio

SONNTAG, 21.01.

- SUNNY SIDE SWING STUDIO, 14:30 UHR
Swing tanzen! Tanzkurs
- AGORA AM OSTBAHNHOF, 20:00 UHR
En Goguette



- JAZZCLUB ACHTECKIGES HAUS, 20:30 UHR
Willkür Quintett

www.kulturnachrichten-darmstadt.de

JAHRESPROGRAMM 2024

DOTTER-KONZERTE
UND VERANSTALTUNGEN



So, 21.1.2024, 17.00 Uhr, Christuskirche

■ SING ALONG ORFF, CARMINA BURANA

Mit dem Konzertchor Darmstadt und Wolfgang Seeliger;
Kommt alle, singt alles!

FASCHINGSKONZERT

So, 11.2.2024, 18.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal

■ PIAZZA SAN MARCO: KARNEVAL IN VENEDIG

Frankfurter Salontanzorchester

So, 25.2.2024, 18.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal

■ LIEDERABEND HOLGER FALK

Eisler / Brecht, Hollywooder Liederbuch und
Poulenc / Apollinaire, mélodies
Holger Falk, Bariton und Alessandro Zuppardo, Klavier

So, 24.3.2024, 18.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal

■ KLAVIERABEND SHINNOSUKE INUGAI

Albéniz, Iberia (1er cahier) und Improvisationen auf Zuruf
aus dem Publikum

So, 28.4.2024, 18.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

■ LAMENTO DOLCISSIMO

Barockmusik mit dem Ensemble Le Pecore und Werken von
Claudio Monteverdi, Georg Friedrich Händel und anderen

ZUM 97. GEBURTSTAG VON MARIE ELFRIEDE DOTTER

So, 18.8.2024, 19.00 Uhr, Kath. Kirche St. Josef

■ ORGAN GOES CINEMA

Detlef Steffenhagen, Orgel

Fr, 6. + Sa, 7.9.2024, 18.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal

■ DOTTER-KLAVIER-DOPPEL

Fr: Liszt, Concerto pathétique; Rimski-Korsakov, Capriccio
espagnol; Debussy, La Mer; Ravel, Rhapsodie espagnole
Sa: Beethoven, 8. Sinfonie; Schumann, 2. Sinfonie
Magdalena Cerezo Falces und Eric Ledesma, Klavier I u. II

So, 29.9.2024, 18.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal

■ MUSIC WAS MY FIRST LOVE

Hits aus Musical, Filmmusik, Operette und Schlager
Nico Müller, Bariton; Sonntagschor RLP;
Eberstädter Projektchor; Begleitband

Sa, 9.11.2024, 18.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal

■ HEUTE ABEND: LOLA BLAU

Musical von Georg Kreisler
Halbszenisch, Gastspiel der Kammeroper Frankfurt

Fr, 29.11.2024, 19.00 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal

■ ERICH-KÄSTNER-REVUE

IM 50. TODESJAHR DES SCHRIFTSTELLERS

„...HAB ICH DIE FINGER DRIN!“

Margit Schulte-Tigges und Uli Pleßmann, Sprache;
Michael Erhard, Klavier

■ ■ GEBURTSTAGSFEST DOTTER-STIFTUNG ■ ■

So, 1. Dezember 2024, 17.00 Uhr, Circus Waldoni

■ 10. GEBURTSTAG DER DOTTER-STIFTUNG

Ein buntes Programm

EINTRITT FREI – FEIERN SIE MIT!

■ KARTEN ab sofort unter

www.dotter-stiftung.de/musik-kultur/karten

und im Ticketshop Luisencenter Tel. 06151 / 13 45 13

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement:

Arthur Schönbein

Satz:

Arlene Bortoli

Layout:

Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau
Angeschaut – Hans-Werner Mayer
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)
GenussNotizen – Michael Ortmanns
GartenKultur – Carola Diehl

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August
Abonnement:
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel
Größere Mengen vorrätig hier:
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3, 2. OG

Titelfoto

Collage dazd Festival 2024, mit Fotos von:
Janning Trumann, Hepcat Photo, Felix Kakrow, Jean M. Laffitau

Ausgabe Februar 2024

Redaktion/Anzeigen: 22. Januar 2024
erscheint am 31. Januar 2024


Anzeigenkontakt:

Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com


Angelika Giesche

Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de

Montag, 1. Januar 2024


 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Feiertagsführung


Mittwoch, 3. Januar 2024

 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Mittwochsührung


 **Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen** Abendführung


Donnerstag, 4. Januar 2024


 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**
Familien-Ferienprogramm „Nistkasten für Vögel bauen“, ab 8 Jahren


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** „Side by Side“ Benefizkonzert mit Souffire

Freitag, 5. Januar 2024


 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**
Familien-Ferienprogramm „Vogelfutterhaus bauen“, ab 8 Jahren


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone** „Caveman: Du sammelst, ich jagen!“


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Sauerwein & Band


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

Samstag, 6. Januar 2024


 **Darmstadt 20:00 Uhr Bessunger Knabenschule** Darmstädter Bluesfest 2024 mit den BluesNasen und Miller & Waldo


 **Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** HG. Butzko „Klappe zu! Der satirische Jahresrückblick“


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Achtung Baby (U2 Tribute)

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

Sonntag, 7. Januar 2024

 **Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**
Waldabenteuer mit Dabbe „Winter im Wildwald“, ab 4 Jahren

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**
Besucherlabor für Familien „Ran an die Schnitzmesser – Wir schnitzen kleine Kunstwerke aus Rinde“, ab 6 Jahren


 **Darmstadt 14:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum** Falknerführung


 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Sonntagsführung


Montag, 8. Januar 2024

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Stormy Monday Jam (Funk)

Dienstag, 9. Januar 2024


 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**
Familien-Ferienprogramm „Nistkasten für Vögel bauen“, ab 8 Jahren

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Ronnie Romero supp. Absolva (Melodic-Metal)

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene**


Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)


Mittwoch, 10. Januar 2024


 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**
Familien-Ferienprogramm „Vogelfutterhaus bauen“, ab 8 Jahren

 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Mittwochsührung


 **Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen** Abendführung

 **Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** Session / open stage

 **Bensheim 20:00 Uhr | Parktheater** Axel Prah! & Das Inselorchester

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Tanz- und Salonorchester El'Salva (20er bis 40er Jahre)

Donnerstag, 11. Januar 2024

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** echoes (Pink Floyd Tribute)

 **Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Stefan Wagenhuber „Ich sag's jetzt nur Ihnen“

Freitag, 12. Januar 2024

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theaterlabor INC Darmstadt** „Planet sucht Prinz“

 **Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater** DAZZ: En Haufe Leit


 **Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Agora Aberta #21 mit Old jazz Trio plus 1 + Lothar Wallat & Gerrot Fritsch + Delta Danny (New Orleans Jazz, Cover, Blues)

 **Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** Come2Gether (Klassiker)

 **Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Cara (Celtic Folk)

 **Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Philipp Weber „Power to the Popel“ (Vorpremiere)

 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Wladimir Kaminer „Frühstück am Rande der Apokalypse“


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Brothers In Arms (Dire Straits Tribute)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Berhane Berhane „Deutscher als Du“

 **Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut** DAZZ: Uli Partheil Quartett feat. Heidi Bayer

 **Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus** DAZZ: Lukas DeRungs Quintett


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Robert Wildhack (Songwriter)

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

Samstag, 13. Januar 2024

 **Griesheim 15:00 Uhr | Wagenhalle** Deutsche Philharmonie Merck Benefizkonzert - öffentliche Probe

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** DAZZ: Joe Sachs & Rainer Lind

 **Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART**

FÜR DRITTE ZÄHNE KEINE HAFTUNG

Schönes Neues Jahr. Ich hoffe, Sie konnten auch noch Ihren Haushalt in Ordnung bringen, und genauso entspannt ins neue Jahr starten wie unser Noch-Kanzler Scholz und die anderen Lausbuben. Bei mir stand auch ein letztes kleines Abenteuer an im alten Jahr: Ich fand ein paar Ski-Socken in meinem Schrank, die ich nicht kannte; ich konnte mich nicht erinnern, sie geschenkt bekommen oder gekauft zu haben; ich fahre auch nicht Ski.

Es ist mir bewusst, während die Welt gerade stündlich unerträglicher wird, sollte ich mir nicht sehr viele Gedanken um irgendwelche Socken machen. Es gibt Menschen, die wären froh, hätten sie überhaupt solche: Sie sind sehr bequem und warm. Und sehr praktisch: Auf dem einen Socken ist ein großes, rotes R gestickt, wohl für den rechten Fuß gemeint, auf dem anderen ein ebensolches L für den linken. Und da hatte ich Lausbub´ tatsächlich nochmal meine anarchischen fünf Minuten und beim Morgenkaffee reifte in mir der Plan, einfach jetzt den R-Socken an den linken Fuß zu ziehen und den anderen rechts zu tragen. Einen ganzen Tag lang, einfach mal schauen, was passiert. Aber in allerletzter Sekunde schreckte ich dann doch vor meiner eigenen Verwegenheit zurück und liess es bleiben. Wenn mir im Laufe des Tages die Füße abfielen deswegen, nur mal als Beispiel, und die Spurensicherung würde feststellen, mutwillig und vorsätzlich falsch angelegte Socken: Keinen Pfennig würde ich von der Versicherung bekommen, so viel steht mal fest. Und es sollte doch ein ruhiges Jahr werden für mich; ich würde vermutlich noch etwas älter werden, die Knochen müder und das Hirn unzuverlässiger. Und ich sollte doch froh sein für jegliche Unterstützung.

Meine Armbanduhr erinnert mich, wenn ich ein Glas Wasser trinken soll: Sie vibriert. Sie vibriert auch, wenn ich zu lange am Schreibtisch sitze und mich etwas bewegen sollte. Sie vibriert, wenn ich zu kurz schlafe. Oder zu lange. Und mein Handy vibriert, wenn ich ohne mein iPad das Haus verlasse. Ich weiss nicht, ob auch das iPad vibriert, wenn ich mein Handy liegen lasse,

denn das passiert nie: Ich verlasse niemals das Haus ohne Handy, dann schon eher mal ohne Socken. Jetzt brauche ich noch eine App, die vibriert, wenn ich meine Frau irgendwo vergesse; man muss ja in unserem Alter stündlich mit einer beginnenden Demenz rechnen. Es gibt solche Apps; sie verlangen nur alle, dass ich einen Tracker irgendwo an meiner Frau anbringe, und bislang wehrt sie sich noch dagegen. Selbst Schuld. Ich habe meinen guten Willen gezeigt und lehne jede Verantwortung ab.

Es soll doch ruhiger werden um mich im nächsten Jahr. Ich habe immer weniger Verantwortung und immer mehr Ladekabel. Ich schaue, dass alles aufgeladen ist und kann doch dann für nix mehr was. Und bin damit in bester Gesellschaft, wie ich immer wieder feststelle; nur wieder ein Beispiel: Warum sollten die Bahnchefs zum Jahresende nicht ihre wohlverdienten Boni ein-kassieren? Hatten sie den plötzlichen Wintereinbruch bestellt? Und die Grippewelle, und überhaupt den ganzen Fachkräftemangel? Na, also. Wenn ich dieses Jahr verdurste oder am Schreibtisch sitzend versterbe, war ganz offensichtlich nur meine Uhr kaputt. Nicht mein Fehler.

Ich schalte den Fernseher ab, sobald irgendeine Warnung auftaucht auf dem Bildschirm. Ich bin schon genug traumatisiert: Ich musste alle Otto-Shows ungeschützt angucken damals, völlig ohne Vorwarnung oder Supervision hinterher. Und auf den Joints stand auch kein Warnhinweis. Es kann also eigentlich nichts passieren in diesem Jahr; zumindest nichts, woran ich Schuld hätte. Nur mit diesen verdammten L-und-R-Socken muss ich aufpassen; da bin ich völlig auf mich allein gestellt beim Anziehen. Vielleicht spende ich sie einfach, an einen Flüchtling aus der Ukraine oder so. Für mich soll es doch ruhiger werden in diesem schönen neuen Jahr.

Fabian Lau ist freier Autor, Krankenpfleger und Musiker. Er lebt in Malchen, aber vorsichtshalber: Alle Angaben ohne Gewähr.



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Qualität, Vielfalt und der Wille zum Ungewöhnlichen

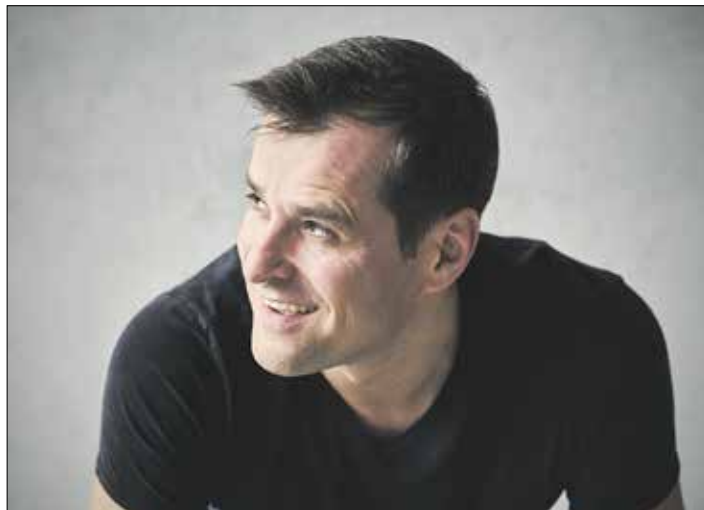
Die Dotter-Konzerte im Jahr 2024

Seit 2017 veranstaltet die Eberstädter Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung in ihrem Heimatort Konzerte. Dem Stifterpaar war Musik sehr wichtig, zu jeder Firmenfeier und jedem Jubiläum wurden Musiker:innen engagiert. Im Wohnzimmer des Unternehmerpaares steht noch heute spielbereit der Flügel von Marie Elfriede Dotter – was läge also näher, als dieses Instrument einmal in den Mittelpunkt der Reihe zu stellen und auch hier das Ungewöhnliche zu feiern?

Das Dotter-Klavier-Doppel wartet mit Werken für zwei Flügel an zwei Abenden auf; die beiden Instrumente werden ins Zentrum des Ernst-Ludwig-Saales gerückt und wird so zur Klavier-Arena für Magdalena Cerezo Falces und Eric Ledesma. Das geradezu galaktische Concerto pathétique von Franz Liszt trifft hier auf das südländisch glühende Capriccio espagnol von Nikolai Rimski-Korsakov sowie die heitere Meeresstudie „La Mer“ von Claude Debussy und die „Rhapsodie espagnole“ von Maurice Ravel; am zweiten Tag unseres kleinen Klavierfestivals wird's sinfonisch: es erklingen Beethovens humorvolle 8. Sinfonie und die 2. Sinfonie von Robert Schumann.

Das 60. Dotter-Konzert wartet mit dem ersten Teil des Zyklus „Iberia“ von Isaac Albeniz auf – im zweiten Teil darf dann das Publikum dem Pianisten Shinnosuke Inugai kurze Themen zum Improvisieren vorgeben.

Wagner-Bariton Holger Falk ist mit seinem Pianisten Alessandro Zupardo, vielen noch bestens bekannt aus seiner Zeit als Chordirektor am Staatstheater Darmstadt, und dem „Hollywooder Liederbuch“ von Bert Brecht und Hanns Eisler zu Gast, Organist Detlef Steffenhagen spielt zum 97. Geburtstag von Marie Elfriede Dotter Filmmusik auf der „Dotter-Orgel“ in St. Josef und Bariton Nico Müller bekennt: „Music was my first love“ mit Hits



Bariton Holger Falk ist Gast bei einem Dotter-Konzert. Foto: kaupo kikkas

aus Musical, Film und Schlager. Das Publikum ist zum Jahresauftakt der Chor beim Sing along der „Carmina urana“ von Carl Orff und wird von Dirigent Wolfgang Seeliger zur Höchstform geführt, Freunde der Barockmusik dürfen sich auf das Ensemble „Le Pecore“ und sein „Lamento dolcissimo“ freuen. Besonders spannend wird dann auch der Jahresausklang: Die Kammeroper Frankfurt zeigt das Musi-

cal „Heute Abend: Lola Blau“ von Georg Kreisler, und Margit Schultigges und Ulli Pleßmann, am Klavier begleitet von Michael Erhard, bringen ihre bunte, feiernde Erich-Kästner-Revue nach Eberstadt. Last, but not least: Am 1. Dezember 2024 feiert die Dotter-Stiftung ihr zehnjähriges Bestehen. Das Programm wird im Laufe des Jahres bekannt gegeben.

Theater „Alles auf Anfang“ Improvisationstheater

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Miss Hope goes fishing (Folk, Pop, Jazz)

Darmstadt 20:00 Uhr | II Salon DAZZ: Junidori Combo

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Schüchtern (Mischung aus Metallica und Reinhard Mey)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Mon Mari et Moi

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Berhane berhane „Deutscher als Du“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Whitshake (Whitsnake Tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Depeche Reload

Darmstadt 20:30 Uhr | Theater Moller Haus Mollerkoller - skurrile Kleinkunst-Show

Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus DAZZ: Julian Blumenthaler Quartett

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeu Theater Sia Korthaus „Im Kreise der Bekloppten“

Frankfurt 20:30 Uhr | Deutsches Filminstitut & Filmmuseum Filmabend „Frida“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone KID-O (Indie, Grunge)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

Sonntag, 14. Januar 2024

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Schlossführung „Übersichtsführung Jagdschloss Kranichstein“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theaterlabor INC Darmstadt „Planet sucht Prinz“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvil-

len Sonntagsführung + Spanischführung

Wiesbaden 16:00 Uhr | Kurhaus Deutsche Philharmonie Merck Benefizkonzert

Darmstadt 17:00 Uhr | Centralstation DAZZ: Itay Dvori, grafische Literatur live vertont, ab 8 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | HoffART Theater DAZZ: Pablo Bischoff

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater Großes Haus Neujahrskonzert mit Walzer und Operette

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof DAZZ: Claus Boesser-Ferrari

Montag, 15. Januar 2024

Rüsselsheim 17:00 Uhr | Opelvillen Mexican Monday „Der Stil der Frida Kahlo als Quelle der Inspiration für die Modewelt“, Ref. Dr. Beate Kemfert

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Ein Abend mit Doc Caro

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater DAZZ: Sternzinger III in der Guten Stube

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys (Tanzkapelle)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Stormy Monday Jam (Funk)

Dienstag, 16. Januar 2024

Aschaffenburg 18:30 Uhr | Colos-Saal Heidevolk + Nytt Land + Jonne - Tour 2024 (Pagan/Folk-Metal)

Darmstadt 19:00 Uhr | Restaurant Rosengarten Lesung der Mitglieder des Griesheimer Literatursalons

Darmstadt 20:00 Uhr | programmokino rex DAZZ: „Tastenaarbeiter - Alexander von Schlippenbach“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz)

Mittwoch, 17. Januar 2024

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvil-

Ein Vogel, der singt und tanzt

„Paradiesvogel und andere Kurzgeschichten“ heißt die neue Veröffentlichung von Jutta Sybille Schütz im Ulrich Diehl Verlag. Nach ihrem 2022 erschienenen Buch „Seelenvulkan“, einem spannenden Roman zum ernsten Thema der Depression, legt sie nun diesen Band mit Glossen und Kurzgeschichten vor, die einen heiter-ironischen Blick auf das Besondere im Alltäglichen werfen.

Dahinter steckt die Lust der Autorin am Beobachten und Beschreiben von skurrilen Situationen, mit der auch Banales erzählenswert wird – aus ganz verschiedenen Blickwinkeln, und sei es ein Dackelblick. Und die Lust, andere Menschen zum Schmunzeln oder gar zum Lachen zu bringen. Manche dieser Glossen und Kurzgeschichten nehmen eine überraschende Wendung, andere entfalten sich aus einem einzigen Wort, an dessen vielfältigen Variationen sich die Handlung entlang hangelt. Jutta Sybille Schütz schreibt sowohl über besondere

Menschen als auch über schlichte Dinge, die uns vielleicht überleben werden.

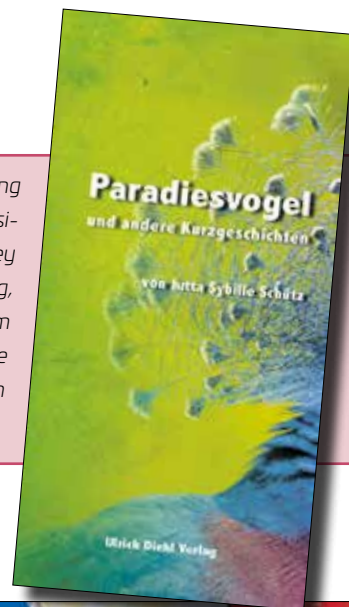
Diese Kurzgeschichten entstanden zu verschiedenen Zeiten, ein einheitliches Strickmuster steckt nicht dahinter. Aber die Erkenntnis: Auch alles Schwere wird leichter durch Humor, der nicht krachen muss, sondern eher als leise Ironie daherkommt.

Jutta Sybille Schütz wuchs in Darmstadt auf, wo sie auch heute wieder zu Hause ist. Sie studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Völkerkunde in Tübingen und promovierte in Mainz. Danach arbeitete sie als Autorin von Reiseführern, freie Journalistin, Zeitschriftenredakteurin sowie als Lektorin. Heute geht sie für Radio Darmstadt auf Sendung mit dem Frauenkulturmagazin „Mathilde on Air“ und „Mundo – musikalische Weltreisen“.

Paradiesvogel und andere Kurzgeschichten.

Ulrich Diehl Verlag, Darmstadt 2023, 136 Seiten, 14,80 Euro, ISBN 9 783982 576213

Die erste „Paradiesvogel“-Lesung von Jutta Sybille Schütz, musikalisch begleitet von Denise Frey (Saxofon), findet statt am Sonntag, 21. Januar 2024, um 11 Uhr im Frauenzentrum, Emilstraße 10. Die Veranstaltung wird unterstützt von der BAFF Frauen-Kooperation.



Ulrich Diehl im Gespräch mit Jutta Sybille Schütz bei der Frankfurter Buchmesse 2023. Foto: Anne Harres, Hessischer Literaturrat

len Mittwochsführung

Frankfurt 18:00 Uhr | Deutsches Filminstitut & Filmmuseum Filmabend „Frida“

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Vortrag „Soziales, emotionales und ethisches Leben - wie kann das geschehen?“, Ref. Prof. Dr. Klaus Jork

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvielen Abendführung

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation DAZZ: Jazzanova

Darmstadt 20:00 Uhr | Musiktheater REX China (Rock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Frischzelle @ DAZZ: Whiskydenker

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone The Fidelitys (Soul, Funk)

Donnerstag, 18. Januar 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Centralstation DAZZ: Jazz-Kitchen mit Midnight

Blue und kreolischer Küche

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curiose „Die Frau, die gegen Türen rannte“

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Foyer Jazz-Fabrik mit Achim Kaufmann, Frank Gratkowski und Wilbert de Joode

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Michael Eller „Gefährlich ehrlich“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Wishbone Ash

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal CoreLeoni (Hardrock)

Freitag, 19. Januar 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Auszeit“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Canta Brasil (Samba, Forró, Choro)

Darmstadt 20:00 Uhr | Central-

station Onair (A Cappella)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Mulo Francel & His Fabulous Band

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Marco Tschirpke „Dichten bis ich Dresche kriege“

Lorsch 20:00 Uhr | Musiktheater REX Journeye (Journey tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr |

Colos-Saal T-Killas + Frau Doktor (Ska, Punk)

Darmstadt 20:30 Uhr | Jagdhofkeller Gelächter im Gewölbe: Aurora DeMeehl „Krimimimi Aurora“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Thoams Nicolai „Sächsisch für Anfänger“

Darmstadt 21:00 Uhr | Sumpf DAZZ: Engel Trio

FLORALES
am markt

Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 06151 2915-64 · Fax 06151 2915-45

Kindertheater im Moller Haus im Januar



Theater Lakritz mit „Die Brücke“
Der Fluss kennt viele Geschichten, er kennt auch die Geschichte der großen Brücke...

Der Fluss ist alt wie die Zeit, er durchfließt viele Länder, hört viele Geschichten, sieht viele Dinge. Eines Morgens stehen sich an der langen schmalen Brücke, die über den Fluss führt ein Riese und ein Bär gegenüber. Beide wollen die Brücke passieren, doch können sie einander nicht ausweichen und der Fluss ist tief und kalt...

Eine Geschichte über Begegnungen und Beobachtungen, Fremdheit und Annäherung, über Konflikt und Kooperation und über das Suchen und Finden von Lösungen. Gespielt von zwei Schauspielern und einem Musiker als mobile Produktion für den Kindergarten. Re-

duziert und fantasievoll, dem stetigen Murmeln des Flusses folgend. Ein poetisches Theaterstück für Menschen ab 2 Jahren nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Heinz Janisch und Helga Bansch
Montag, 22. Januar, 9:00 Uhr + 10:00 Uhr + 11:00 Uhr

„Die Rote Prinzessin“

Eine turbulente Geschichte frei nach dem Kinderbuch „Die Rote Prinzessin“ von Paul Biegel für Kinder von fünf bis zehn Jahren. Bis zu ihrem 12. Geburtstag lebt die rote Prinzessin mit ihrem Vater, dem König, ihrer Großmutter und den beiden Hofdamen Frau Laula und Frau Paula im weißen Schloß. An diesem Geburtstag darf sie endlich zum allerersten mal das weiße Schloß verlassen, um sich den

„Rest der Welt“ anzusehen. Doch der Ausflug verläuft ganz anders als geplant, denn die Rote Prinzessin wird von den Räubern Holzbolz und Schwanenstolz geraubt. Aber so einfach lassen sich Prinzessinnen nicht gefangen nehmen und schon bald gelingt ihr die Flucht und sie macht sich allein auf den Weg zurück ins weiße Schloß. Auf diesem Weg begegnen ihr viele merkwürdige Leute, die sie in einige Abenteuer verstricken. Sie entdeckt dabei, daß es im Rest der Welt ganz anders zugeht, als sie es sich vorgestellt hat.

Eine Vielzahl von Figuren werden von den beiden Spielern zum Leben erweckt. Durch die klare und gewitzte Darstellung der einzelnen Typen, der bildhaften Gestal-

tung der Geschichte, dem leicht verständlichen Text und dem abwechslungsreichen Spiel mit den Elementen des Bühnenbildes.

Sonntag, 28. Januar, 11:00 Uhr + 15:00 Uhr
Montag, 29. Januar, 9:00 Uhr + 11:00 Uhr
Dienstag, 30. Januar, 9:00 Uhr + 11:00 Uhr

Theater Moller Haus / Freie Szene Darmstadt e.V.

Sandstraße 10, Darmstadt
www.theatermollerhaus.de
Kartenreservierungen nur online über www.theatermollerhaus.de
Kartenvorverkauf auch im Darmstadt-Shop im Luisencenter oder online über www.ztix.de



Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Manuel Ria (Pop, Americana, HipHop)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

Samstag, 20. Januar 2024

Griesheim 15:00 Uhr | Wagenhalle Deutsche Philharmonie Merck Auftakt 2024

Darmstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof Moore and more (Gary Moore Cover)

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater Rosenschuft (Bernie Conrads Tribute)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Auszeit“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Bes-sungser Knabenschule DAZZ: Norbert Dömling's Flying Spices

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Dichterschlacht Darmstadt

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Heidelberger HardChor

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Friedmann Weise „Das bisschen Content“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Pink Trouble

Bensheim 20:00 Uhr | Parktheater Deutsche Philharmonie Merck Auftakt 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Ritvs & Midnight Prey

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater An Cat Dubh (Celtic Folk Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus DAZZ: Tobias Altripp Trio

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Giants, Dwarfs and Black Holes (Heay Psychedelic Rock)

Sonntag, 21. Januar 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Drunter & Drüber“, ab 4 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Die MusenSusen „Höfische Etikette oder wie man sich bei Hofe verhält“, szenische Kinderführung

Griesheim 11:30 Uhr | Wagenhalle Deutsche Philharmonie Merck Familienkonzert, ab 4 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Be-

sucherlabor für Familien „Wo sind sie alle hin? Was Insekten im Winter machen“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Drunter & Drüber“, ab 4 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Ali Büttners Korbtheater „Ein Schnabel voller Glück“, ab 3 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung

Darmstadt 18:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt Winterliche Krimile-sung

Lorsch 19:00 Uhr | Theater Sapperlot Simone Solga „Ist doch wahr!“

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Wenn wir das früher gewusst hätten...“

Lust auf Theater?

Archivfoto: Arthur Schönbein

Das Staatstheater startet mit einem abwechslungsreichen Programm ins neue Jahr. Für Februar sind unter anderem zwei Premieren geplant, die wir hier vorstellen.

„Pirsch“

Schauspiel von Ivana Sokola, ab 16 Jahren

Es ist FEST und Marinka kehrt nach Jahren in ihren Heimatort zurück, um Gerechtigkeit einzufordern für das, was ihr damals hinter den Büden und Lichtern widerfuhr: der KUSS. Nur ein Traum, sagt ihr Bruder.

Marinka könne den Umfang der Tat nicht nennen, sagt Lene, die Polizistin. Aber Marinka will nicht länger Opfer sein. Sie wird zur Rächerin: Mit einem Rudel Hunde nimmt sie eine unerbittliche Jagd auf, um den Einen zur Rechenschaft zu ziehen. Mit Pirsch führt uns Ivana Sokola in

die Welt der Dorf- und Stadtfeste, der Kirmes und des Karnevals. In einem Strom kunstvoll rhythmisierter, bildstarker Dialoge verhandeln Marinka, Lene, Jan und ein Chor rasender Hunde die Frage: Lässt sich Gerechtigkeit schaffen, wenn sexualisierte Gewalt ein geduldeter Teil gesellschaftlicher Ordnung ist?

Premiere am 8. Februar 20:00 Uhr / Jagdschloss Kranichstein



Foto: Markus by AdobeStock

„Elektra“

Oper von Richard Strauss, Tragödie in einem Aufzug von Hugo von Hofmannsthal, ab 14 Jahren

Die verwahrloste und verhöhnte Königstochter Elektra fristet ein Halbleben vor den Toren des Palastes. Sehnsüchtig wartet sie auf die Rückkehr des Bruders, der den schrecklichen Mord an ihrem Vater sühnen soll – denn Agamemnon wurde von Elektras Mutter und deren Liebhaber erschlagen. Diese kämpft seither in schlaflosen Nächten gegen Reue und Todesangst, während Elektras Schwester von einer Normalität als Mutter und Ehefrau träumt. Als der Bruder tatsächlich eintrifft, schließt sich der Kreislauf aus Liebe und Schmerz, Hoffnung und Hass, Rache und Obsession.

Premiere am 9. Februar 19:30 Uhr / Großes Haus

Weitere Vorstellungen am 16. März & 12. April

Pirsch

SCHAUSPIEL

von Ivana Sokola



ab 08.02.
Staatstheater
SCHÖN GETRÄUMT? **Darmstadt**

Elektra

MUSIKTHEATER

Oper von Richard Strauss



ab 09.02.
Staatstheater
SCHÖN GETRÄUMT? **Darmstadt**



KAHRHOF
BESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE

Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.
Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge.
Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel. 06151 599080 · www.kahrhof-bestattungen.de

**BEWERTUNG AUS
DARMSTÄDTER
PERSPEKTIVE**
durch unsere
Gutachterin



KLEINSTEBBER
immobilien GmbH

Telefon 06 151 – 308 25 - 0
www.kleinstebber-immobilien.de



**THEATER
MOLLER
HAUS**

PLANET sucht PRINZ
Theaterlabor INC.

fr 12.01. **PLANET sucht PRINZ** *Premiere*
Theaterlabor INC.

Sa 13.01. **99 Mollerkoller**
mit Mät-Harder, Viola Schley und
Profibrokerat Herbert Faulhaber
Theater Rainier Bauer

Do 18.01. **Die Frau, die gegen
Türen rannte**
Theater Curioso

Sa 20.01. **Auszeit**
Theater Curioso

Auszug aus unserem Programm. Alle Termine,
weitere Informationen und Tickets online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26640
www.theatermollerhaus.de

STAAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnenten-Telefon 06151 2811600 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de

Mo 01 18:00 GROSSES HAUS NEUJAHRS-KONZERT 2023/2024 Werke u. a. von Richard Strauss, Piotr Iljitsch Tschaikowski und Johann Strauß	Sa 13 15:00 STAATSTHEATER DARMSTADT WUTSCHWEIGER Klassenzimmerstück von Jan Sobrie und Raven Ruëll aus dem Flämischen von Barbara Buri, ab 8 Jahren	11:00 KAMMERSPIELE Uraufführung 1984 von Kristo Sägor nach dem Roman von George Orwell, unter der Verwendung der Übersetzung von Karsten Singelmann, ab 14 Jahren	Do 25 10:00 Foyer Großes Haus 2. Minikonzerte: Kinderszenen
Sa 06 16:00 GROSSES HAUS Uraufführung DER ZAUBERER VON OZ Familienstück von Sergej Göbner nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum, ab 5 Jahren	19:30 KAMMERSPIELE MARIO UND DER ZAUBERER nach der gleichnamigen Novelle von Thomas Mann, ab 14 Jahren	19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung 1984 von Kristo Sägor nach dem Roman von George Orwell, unter der Verwendung der Übersetzung von Karsten Singelmann, ab 14 Jahren	19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung 1984 von Kristo Sägor nach dem Roman von George Orwell, unter der Verwendung der Übersetzung von Karsten Singelmann, ab 14 Jahren
18:00 GROSSES HAUS Uraufführung DER ZAUBERER VON OZ Familienstück von Sergej Göbner nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum, ab 5 Jahren	19:30 GROSSES HAUS JEKYLL & HYDE Musical für die Bühne konzipiert von Steve Cuden und Frank Wildhorn, ab 12 Jahren	Fr 26 19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung WILHELM TELL: IM REICH DES SCHMERZES von Marcel Luxinger nach dem Schauspiel von Friedrich Schiller, ab 14 Jahren	Sa 27 19:30 KAMMERSPIELE HEDDA GABLER Drama von Henrik Ibsen, ab 16 Jahren
So 07 11:00 GROSSES HAUS Uraufführung DER ZAUBERER VON OZ Familienstück von Sergej Göbner nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum, ab 5 Jahren	19:30 GROSSES HAUS Uraufführung DER ZAUBERER VON OZ Familienstück von Lyman Frank Baum, ab 5 Jahren	So 28 10:00 GROSSES HAUS Uraufführung DER ZAUBERER VON OZ Familienstück von Sergej Göbner nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum, ab 5 Jahren	15:00 STAATSTHEATER DARMSTADT WUTSCHWEIGER Klassenzimmerstück von Jan Sobrie und Raven Ruëll aus dem Flämischen von Barbara Buri, ab 8 Jahren
13:00 GROSSES HAUS Uraufführung DER ZAUBERER VON OZ Familienstück von Sergej Göbner nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum, ab 5 Jahren	18:00 GROSSES HAUS NEUJAHRS-KONZERT 2023/2024 Werke u. a. von Richard Strauss, Piotr Iljitsch Tschaikowski und Johann Strauß	Do 11 19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung JEDERMANN Jedermann ist niemand und niemand ist Jedermann, Ein Meta-Mysterienspiel von Kieran Joel nach Hugo von Hofmannsthal	16:00 KAMMERSPIELE Uraufführung 1984 von Kristo Sägor nach dem Roman von George Orwell, unter der Verwendung der Übersetzung von Karsten Singelmann, ab 14 Jahren
Do 11 19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung GERADE NOW! Choreografien von Marco Goecke und Martin Harriague, ab 12 Jahren	Do 18 20:00 ORANGERIE DARMSTADT 4. KAMMERKONZERT 2023/2024	Mo 29 11:00 KAMMERSPIELE HASEN-BLUES. STOPP Jugendstück von Uta Bierbaum, ab 14 Jahren	19:30 GROSSES HAUS LAST WORK Choreografie von Chad Naharin, ab 14 Jahren

Museum Stangenberg Merck

"Elle Gesamtbankstiftung"
(Bauschubertstiftung)

Museum Stangenberg, Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeshelm-Jugendheim
Tel. 062257 - 90 53 61
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

Berhane Berhane: „Deutscher als du“
Sa. 13. Januar 2024 @ 20:30 Uhr
 Sia Korthaus: „Im Kreise der Bekloppten“
Fr. 19. Januar 2024 @ 20:30 Uhr
 Thomas Nicolai: „Sächsisch für Anfänger“
Sa. 20. Januar 2024 @ 20:30 Uhr
 An Cat Dubh: „Celtic Folk Rock aus Darmstadt“
So. 21. Januar 2024 @ 15:00 Uhr
 Ali Büttner's Korbtheater: „Ein Schnabel voller Glück“
Do. 25. Januar 2024 @ 20:30 Uhr
 Erste Allgemeine Babenhäuser Piarrer(!)-Kabarett: „Opakalyptse“
Fr. 26. Januar 2024 @ 20:30 Uhr
 Reiner Kröhnert: „ER“
Sa. 27. Januar 2024 @ 20:30 Uhr
 Slowhand: „The Eric Clapton Tribute“
So. 28. Januar 2024 @ 19:30 Uhr
 Popkabarett Korff & Ludewig: „Zwischen Geisterbahn und Zuckerwatte“



www.halbneuntheater.de



Kulturzentrum in Darmstadt

[Auswahl] **Dez 23 | Jan 24**

Fr. 08.12. | 19.30 Uhr | Jahreskonzert
Bigband der TU Darmstadt
Mi. 13.12. | 21.00 Uhr | MCs und D.J.s aus DA
Fr. 15./Sa. 16.12. | 20.00 Uhr | Xmas-Rocken
30 Jahre Melodien für Millionen
Sa. 06.01. | 20.00 Uhr | BluesNasen & Gäste
Darmstädter Bluesfest 2024
Sa. 13.01. | 20.00 Uhr | Gitarrenimprovisation
DAZZ | Rainer Lind/ Joe Sachse
Mi. 17.01. | 21.00 Uhr | Im Rahmen von DAZZ
Fr. 26.01. | 20.00 Uhr | CD-Release-Konzert
Fr. 26.01. | 20.00 Uhr | DAZZ Festival 2024
Fr. 26.01. | 20.00 Uhr | New Country
Americana | Alina Sebastian
Do. 25.01. | 20.00 Uhr | Going up the Country
The Bluespapas

Mehr auf www.knabenschule.de
 DA | Ludwigshafenstraße 42 | Fon 06151-61680

19:30 GROSSES HAUS-HOFFMANN
 ERZÄHLUNGEN (LES CONTES D'HOFFMANN)
 Opéra fantastique in fünf Akten von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 14. Jahren

So 21. 18:00 GROSSES HAUS LAST WORK
 Choreografie von Ohad Naharin, ab 14. Jahren
Mi 24. 10:00 Foyer GROSSES HAUS 2. MINI-KONZERTE: Kinderszenen



DER ZAUBERER VON OZ mit Jörg Zimstein und Alice von Lindenu.

Foto: Sinah Osner



HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN mit Benjamin Werth und Juliana Zera.
 Foto: Nils Heck

www.staatstheater-darmstadt.de

Das Quizspiel für Jung und Alt
 Für 3 bis 6 Personen, die sich für Darmstadt und Südhessen interessieren.
 Erhältlich im Buchhandel und in ausgewählten Verkaufsstellen verfügbar!



49,80 Euro
www.kopp salad.de



Ansprechpartner für Ihre Anzeigenschaltung

Angelika Giesche Tel. 06155 8774545 + 0171 2467305
 Mail: angelika.giesche@udvm.de
Werner Worm Tel. 06151 9674740 + 0170 2703775
 Mail: anzeigen@kulturnachrichten.com



KRAMARZ
 RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
 Fachanwalt für Informationstechnologierecht
 Ihr Rechtsberater für Medien, Wirtschaft und Internet

www.kanzlei-kramarz.de

99. Mollerkoller mit einer Umarmungsorgie

Kult und Kultur im Theater Moller Haus

Rainer Bauers Mollerkoller ist Kult. Die spontan-scurrile Kleinkunst-Show mit Stil ist bei Zuschauerinnen und Zuschauern sowie Künstlerinnen und Künstlern gleichwohl beliebt. Jeder Abend entwickelt seine individuelle Dynamik mit bemerkenswerter Qualität.

„Gehen sie über Los!“ heißt es beim 99. Mollerkoller am 13. Januar im Theater Moller Haus. Der aus Funk und Fernsehen bekannte Fränkische Kabarettist Mäc Härder fordert die Zuschauenden zu einer Umarmungsorgie auf, die Freiburger Jongleurin Viola Schley verzaubert mit Jonglage und Charme und Profibürokrat Herbert Faulhaber erzählt aus den Untiefen des Büro-Alltags.

Mäc Härder – Fränkisches Kabarett

Mit viel Energie und sprudeliger Leichtigkeit schlägt er sich durch den komplizierten Alltag. Sein neues Motto „Ihr könnt mich alle gern haben!“: ist keine Drohung, sondern eine Aufforderung zu einer Umar-

mungsorgie. In seiner kongenialen Art, Sprache und Artistik zu verbinden, die kleine fränkische und die große andere Welt durch den Kakao zu ziehen, wird das Publikum einen humorvollen Auftritt erleben. Wenn Lachen die beste Medizin ist, dann gilt noch immer: Was der Arzt ist für die Kranken, das ist Mäc Härder für die Franken.

Viola Schley – Jonglage (Foto)

Mit ihrer Ball Jonglage und ihrem besonderen Charme bezaubert sie das Publikum. Die Bälle fliegen nicht nur in die Luft, sondern werden auch nach unten über den Boden jongliert. Dadurch entstehen zahlreiche eindrucksvolle Tricks, die das Publikum immer wieder begeistern. 2023 war sie mit dem Just for Fun Express auf Südhessen-Tour.



Foto: Marc Wilhelm

Herbert Faulhaber – Profibürokrat

Tatsache ist, der Beamte leidet weit mehr unter falschen Vorurteilen als unter Langeweile. Den lebendigen Beweis hierfür liefert der Profibürokrat beim Bundesamt für ungewöhnliche Maßnahmen und Bürgerbeteiligung. Er informiert über den Stand der Dinge.

Samstag, 13. Januar, 20:30 Uhr
Theater Moller Haus
Freie Szene Darmstadt e.V.
Sandstraße 10, Darmstadt
www.theatermollerhaus.de
Kartenreservierungen nur online über www.theatermollerhaus.de
Kartenvorverkauf auch im Darmstadt-Shop im Luisencenter oder online über www.ztix.de

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation *ClockClock (Pop)*

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof *DAZZ: En Goguette*

Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus *DAZZ: Willkür Quintett*

Montag, 22. Januar 2024

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus *Theater Lakritz „Die Brücke“, ab 2 Jahren*

Darmstadt 10:00 Uhr | Theater Moller Haus *Theater Lakritz „Die Brücke“, ab 2 Jahren*

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus *Theater Lakritz „Die Brücke“, ab 2 Jahren*

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation *Wissenschaftstag - Energie der Zukunft: Kommunale Wärmeplanung*

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone *Stormy Monday Jam (Funk)*

Dienstag, 23. Januar 2024

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus *Theater 3D „Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum*

Mond“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus *Theater 3D „Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 Jahren*

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *Beat The Drum - The Runrig Experience*

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone *Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)*

Mittwoch, 24. Januar 2024

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus *Theater 3D „Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 Jahren*

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus *Theater 3D „Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 Jahren*

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen *Mittwochsführung*

Frankfurt 18:00 Uhr | Deutsches Filminstitut & Filmmuseum *Filmabend „Frida - Naturaleza Viva“*

Weiterstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof *„KuBa goes Jazz again!“*

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvielen *Abendführung*

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone *Bordsteinschwalben (Chanson, Funk)*

Donnerstag, 25. Januar 2024

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus *Theater Curiose „Das kunstseidene Mädchen“*

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule *Americana mit Alina Sebastian (New Country)*

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot *Mathias Tretter „Nachgetrettert – der satirische Jahresrückblick“*

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX *Pristine (Classic Rock, Hard Rock)*

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *Mark Lettieri Group (Jazzrock)*

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater *Das erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett „Opakalypse“*

Freitag, 26. Januar 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater-

labor INC. Darmstadt *„Planet sucht Prinz“*

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule *The Bluespapas*

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile *Ulla Meinecke*

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot *Helene Bockhorst „NIMM MICH ernst“*

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX *Sacarium (Metallica Tribute)*

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *One Step Closer (Linkin Park Tribute)*

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater *Reiner Kröhnert „Reiner Kröhnert Er“*

Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater *Electric Horseman*

Samstag, 27. Januar 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Theaterlabor INC. Darmstadt *„Planet sucht Prinz“*

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation *FJØRT (Hardcore, Postrock, Emo)*

Deutscher als Du

Berhane Berhane im halbNeun Theater

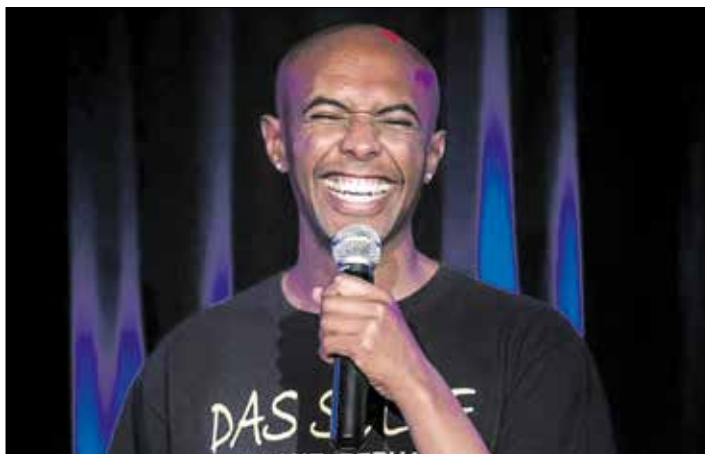
„Der Typ ist so geil!“, schwärmt Bülent Celan über seinen Gast in der SAP-Arena. Jetzt geht Berhane Berhane mit seinem zweiten Solo-Programm auf Tour.

„Deutscher als Du“ lässt am 12. Januar im halbNeun Theater wirklich keine Lacher offen. Die großen Fragen unserer Zeit wie „Schafft der Beamte überhaupt irgendwas?“, „Kann ich als Afrikaner Beamter werden?“ oder „Wer überprüft

denn überhaupt das Finanzamt?“ sind nur einige, die Berhane aus seinem einzigartigen Blickwinkel beleuchtet.

Und am Ende steht die Frage „Wer ist denn nun der Deutsche hier?“ www.berhane.de

Freitag, 12. Januar, 20:30 Uhr
halbNeun Theater
Sandstraße 32, Darmstadt
VVK 26,30 Euro inkl. Gebühren, AK 28,- Euro



Büchner findet statt. **Januar**

Sa. 13.	19:30	SatireSamstag BüchnerBühne Valentin & Brecht *	Satire & Zeitgeist
Fr. 19.	19:30	Lysistrata: Krieg oder Liebe BüchnerBühne Aristophanes	Komödie
Sa. 20.	19:30	Lysistrata: Krieg oder Liebe BüchnerBühne Aristophanes	Komödie
Fr. 26.	19:30	FreitagsFaust 5 BüchnerBühne Die „Gretchenfrage“	Szenische Lesung
Sa. 27.	19:30	Mensch & Wort BüchnerBühne Shakespeare *	Theatermonologe
So. 28.	11:00	Club der Dichter BüchnerBühne Jarka Kubsova: Marschlande	Lesung & Frühstück
Mo. 29.	11:00	Leonce & Lena BüchnerBühne Georg Büchner SCHULVORSTELLUNG	Komödie

* Wiederaufnahmen aus '23

Tickets & Infos:
buechnerfindetstatt.de

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Welthits auf Hessisch

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus „Der Nussknacker“

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Murzarella „Bauchgesänge - ab in die zweite Runde“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Opium fürs Volk (Toten Hosen Tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Metakilla (Metallica Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Slowhand (Eric Clapton Tribute)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Pilots not Flying (Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder (Eigenes Cover)

Sonntag, 28. Januar 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater die stromer „Die Rote Prinzessin“, ab 5 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater die stromer „Die Rote Prinzessin“, ab 5 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung

Rüsselsheim 17:00 Uhr | Theater Großes Haus „Chöre der Main Spitze“ (Rock, Pop und Klassik, Gospel, Musical und Oper)“

Darmstadt 18:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt Winterliche Krimilesung

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Jürgen Schweikert singt Udo Jürgens

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Ian Paice feat. Purpendicular (Deep Purple Tribute)

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Popkabarett Korff-Ludewig „Zwischen Geisterbahn und Zuckerwatte“

Montag, 29. Januar 2024

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater die stromer „Die Rote Prinzessin“, ab 5 Jahren

Rüsselsheim 09:00 Uhr | Theater

Großes Haus Junges Theater „Überraschung für Victorius“, ab 3 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater die stromer „Die Rote Prinzessin“, ab 5 Jahren

Rüsselsheim 11:00 Uhr | Theater Großes Haus Dritte Teil der Lizzy & Victorius-Trilogie, nicht nur für Kinder ab 3 Jahren

Darmstadt 17:00 Uhr | Wasserturm duozernah

Dienstag, 30. Januar 2024

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater die stromer „Die Rote Prinzessin“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater die stromer „Die Rote Prinzessin“, ab 5 Jahren

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Lesung mit Tommy Jaud brandneue Gute-Laune-Stories und witzige Alltagsstories

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Kultursalon, Moderation Daniel Helfrich

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Pristine (Rock'n'Roll, Retro-Rock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz)

Mittwoch, 31. Januar 2024

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Mittwochsführung

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen Abendführung

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Rüsselsheim Die Andrew Lloyd Webber Musical Gala

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Jürgen Becker „Deine Disco - Geschichte in Scheiben“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The Intersphere supp. Blanket (Progressiv Alternative-Rock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Frischzelle: Lbasheeda (Art-Noise-Punkrock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Simon Bremen Quartett (Jazz)

Alina Sebastian zu Gast bei „Americana“

Die junge deutsche New Country-Musikerin Alina Sebastian kommt mit kompletter Band in die Bessunger Knabenschule Sie feiert 2024 ihr 10-jähriges Bestehen: Die Darmstädter Americana-Reihe von Thomas Waldherr.

Für das Jubiläumsjahr hat sich der Kurator besonderes einfallen

lassen: „Ich freue mich im ersten Halbjahr viele neue Gesichter auf der Americana-Bühne begrüßen zu können. Künstler, die unserer Reihe ihre Premiere feiern.“ Den Auftakt macht am Donnerstag, 25. Januar, die deutsche New Country-Musikerin Alina Sebastian mit ihrer Band. Beginn des Konzerts in der Bessunger Knabenschule ist um

20 Uhr, Einlass ist 19 Uhr. Alina Sebastian hat 2023 mit ihrem Debüt-Album „Eyes of the Highway“ für ordentlich Furore in der deutschen Country- und Americana-Szene gesorgt. Kraftvolle Produktionen mit starkem Gesang, vielseitiger Instrumentierung und das Gefühl von Freiheit, immer mit einer Prise Neugierde, prägen das Album der Songwriterin, das sich thematisch zwischen Fernweh, Herzschmerz und Lebensfreude bewegt.

Die fünffach vom Deutschen Rock und Pop Preis ausgezeichnete Sängerin, Songwriterin und Produzentin entwickelte durch Einflüsse von Pop- und Countrymusik ihren eigenen Stil, der in der deutschen Musikszene einzigartig ist. Sanfte Balladen am Klavier, eingängige Melodien an der Gitarre oder kraftvoll am Bass – allein oder mit ihrer Band im Rücken – nicht nur das

Songwriting, sondern auch die Shows sind abwechslungsreich und voller Energie.

Thomas Waldherr: „Die Countrymusik entwickelt sich immer weiter und wird von immer neuen Generationen entdeckt. Alina Sebastian zeigt auf, dass neue, zeitgemäße und dennoch traditionsbewusste Countrymusik hierzulande ihren Platz hat. Das Darmstädter Americana-Publikum kann sich auf eine talentierte junge Künstlerin mit einer engagierten und bewegenden Performance freuen.“

**Donnerstag, 25. Januar, 20 Uhr
Bessunger Knabenschule
Ludwigshöhstr. 42, Darmstadt
Tickets für 15 Euro (erm. 12 Euro)
unter www.knabenschule.de
Reservierungen sind telefonisch
unter 06151 61650 möglich.**



Foto: Niklas Herzog

Romantisches mit Schwung und Gefühl

Die Konzerte der Deutschen Philharmonie Merck zum Jahresbeginn

„Benefizkonzert zum neuen Jahr“, „Auftakt 2024“ und „Familienkonzert von 4 bis 99 Jahren“: Die Januar-Termine der Deutschen Philharmonie Merck erinnern unübersehbar daran, dass ein neues Jahr angebrochen ist.

Und dieses Jahr 2024 zeigt die Musikerinnen und Musiker des Darmstädter Orchester gleich von ihrer fleißigen Seite. Denn gleich vier Mal innerhalb einer guten Woche treten sie in der Region auf, von Darmstadt bis Wiesbaden, von Griesheim bis Bensheim – und zwar mit Musik, die durchweg romantisch ist und zum Teil nicht zufällig an die berühmte Wiener Neujahrskonzert-Tradition denken lässt.

Doch der Reihe nach: Für das „Benefizkonzert zum neuen Jahr“ lädt die Deutsche Philharmonie Merck am Sonntag, 14. Januar in das schicke Kurhaus nach Wiesbaden. Dort stehen unter der Leitung von Chefdirigent Ben Palmer Werke von Richard Wagner, Robert Schumann und Johannes Brahms auf dem Programm: Musik mit viel Gefühl im romantisch-vollen Orchesterklang. Margarita Balanas, die Solistin des berühmten Schumann-Cellokonzerts, stammt aus Lettland und ist eine Virtuosa an ihrem Instrument. Damit das Publikum aus Darmstadt bequem und pünktlich um 16 Uhr in Wiesbaden auf dem roten Teppich der Kurhaustreppe erscheinen kann, hat der Veranstalter einen Bustransfer ab dem Merck-Parkplatz organisiert. Das Busticket kann zusammen mit der Konzertkarte online bestellt werden. Es sind allerdings nicht mehr viele Busplätze verfügbar!

Das „Auftakt“-Konzert dann, das am 20. Januar zunächst um 15 Uhr in der Wagenhalle Griesheim und dann noch einmal um 20 Uhr im Parktheater Bensheim gegeben wird, hat mit Franz Schuberts zweiter Sinfonie ebenfalls ein Werk der Romantik im Zentrum. Dazu gibt es Wal-

zer und Polkas des Strauß-Dynastie zu hören, wie man es vom berühmten Wiener Neujahrskonzert kennt. Ein beschwingter Einstieg in das neue Jahr, nicht nur, aber auch im Dreivierteltakt. Die Leitung der Philharmonie übernimmt erstmals der junge und charismatische Dirigent Valentin Egel.

Das Beste aus dem „Auftakt“-Programm wird dann am Sonntag, dem 21. Januar um 11.30 Uhr wiederum in der Wagenhalle Griesheim wiederholt und kindgerecht erklärt von Juri Tetzlaff, dem beliebten Moderator des Kindersenders KiKA. Dieses Familienkonzert ist geeignet für alle von 4 bis 99 Jahren, denn es bietet einen idealen Einstieg in die Welt der orchestralen Klänge, aber auch für die „Großen“ eine wunderbare Auszeit vom Alltag.



Foto: Jochen Krauschner



Foto: P. Gwiazda



Konzert am Nachmittag

Kaffee und Kuchen mit Musik im Turm

Am Sonntag, 28. Januar, um 17.00 Uhr ist das Duo duozernah im Wasserturm zu Gast. Bei Kaffee und Kuchen lauschen die Gäste zweistimmigen Gesang und Gitarrenklängen.

Der Turm ist ab 16 Uhr auch zur Besichtigung geöffnet, wer früh da ist, bekommt auch einen der begehrten Sitzplätze!

Alexandra und Hanna verbindet ihre Liebe zur Musik. Gemeinsam sind sie das duozernah und laden mit ihrem zweistimmigen Gesang mit Gitarre mal liebevoll, mal me-

lanchologisch, mal mit einem Augenzwinkern zum Träumen ein. Zu hören sind unter anderem Stücke von Hannes Wader, Zaz und Norah Jones. Das Duo präsentiert ein vielseitiges Repertoire im Singer-Songwriter-Gewand bei diesem etwa 45-minütigen Konzert am Sonntag, den 28. Januar im Wasserturm am Hauptbahnhof in Darmstadt.

**Sonntag, 28. Januar, 17:00 Uhr
Wasserturm Darmstadt
Bismarckstraße 179
Der Eintritt ist frei**

Rosenschuft im HoffART

Bernie Conrads Tribute-Konzert

Für den 20. Januar 2024 Marco Demel ein paar Ex-Bernies Autobahnband-Mitglieder zusammengetrommelt und für Fans ein Konzert im HoffART Theater organisiert

Der Auftritt von Bruno Schaab und seinem Partnerschuft Bene.Fau, ein Multitalent nicht nur an der Gitarre, ist auch als Bernie Conrads-Tribute-Konzert konzipiert und erinnert an die Musik der BAB und Bernie Conrads großartige Texte und Lieder. Rosenschuft führt diese Tradition gerne fort

In Erinnerung an Bernie Conrads und seine musikalischen Weggefährten gibt es 2024 beim Label Conträrmusik eine Doppel-CD mit dem Titel „Schöne Grüße“.

Bernies Autobahnband war seit Mitte der 70er bis in die frühen 80er-Jahre überregional bekannt,

spielte in dieser Zeit auch viele Konzerte in Darmstadt. Im November 2021 ist Bernie Conrads verstorben und er war eng mit Darmstadt verbunden.

Eine Strophe aus dem Song „Stein im Schuh“ vom Album Flügel:

„Wenn ich jetzt gleich die Kurve kratz‘

Bin ich um Sechs am Luisenplatz

Zum Martinsviertel im Dauerlauf

Drei Stufen auf einmal die Treppe rauf

Sprinterduche und Nassrasur

Ich spüre dich bei jedem Schritt, den ich tu‘

Du bist ein Stein in meinem Schuh“

**Samstag, 20. Januar, 20:00 Uhr
HoffART Theater e.V.**

Eintritt: 10,- Euro

Moderation: Marco Demel (Dylan-Related-Books)

Carl Orff „Carmina Burana“

SingAlong „Kommt alle, singt alles!“

Mittendrin sein im musikalischen Geschehen, das ist der Sinn und Zweck eines SingAlong. Das Publikum ist der Chor und Alle singen Alles. Nicht nur die Chöre, auch die Arien können mitgesungen werden.

Beim SingAlong am 21. Januar 2024 des Konzertchor Darmstadt kann das Publikum seine Sängereigenschaften bei Carl Orffs „Carmina Burana“ unter Beweis stellen und zusammen mit anderen Sängern ein mitreißendes Musikerlebnis schaffen.

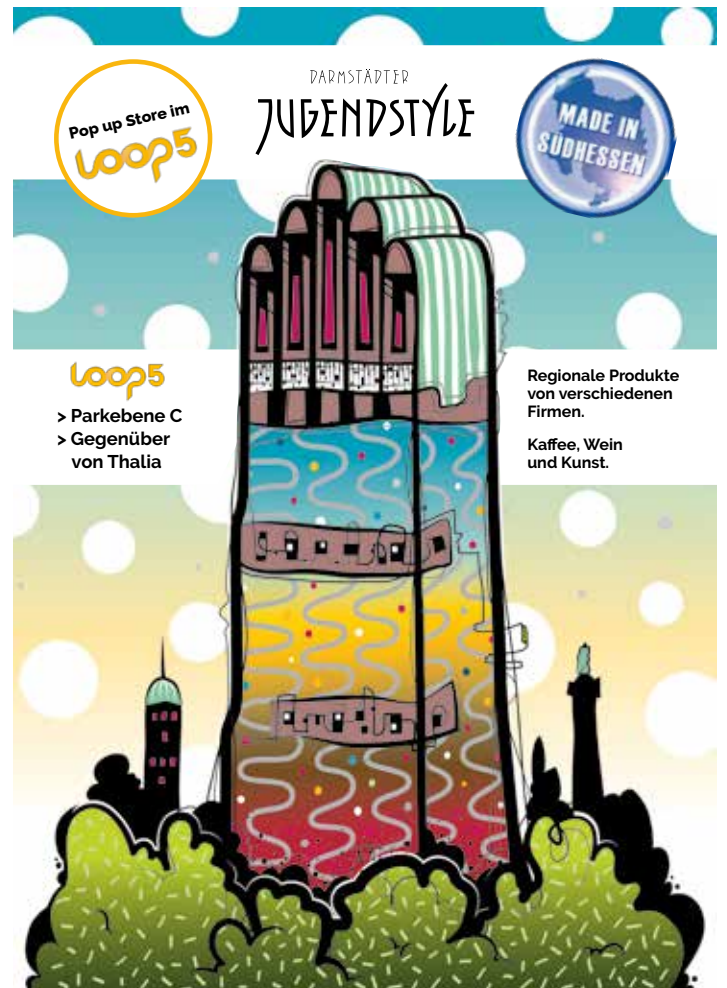
Die „Carmina Burana“-Sammlung besteht aus lateinischen und mittelhochdeutschen Gedichten, die im 11. und 12. Jahrhundert von verschiedenen anonymen Dichtern verfasst wurden. Die Themen der Gedichte reichen von weltlichen Freuden und satirischen Kommentaren bis hin zu spirituellen Angelegenheiten. Orff wählte 24 Gedichte aus dieser Sammlung

aus und schuf eine dramatische Kantate für Solisten, Kinderchor, gemischten Chor und Orchester. Carl Orff's Vertonung ist besonders bekannt für seine kraftvolle und rhythmische Musik, die sich durch repetitive Elemente und klare, eingängige Melodien auszeichnet. Die Verwendung von Schlagzeug, großem Orchester, Kinderchor und einem massiven Chor verleiht dem Werk eine imposante und mitreißende Klangfülle.

**Sonntag, 21. Januar, 17:00 Uhr
Christuskirche, DA-Eberstadt**

Ticket zu 16,- Euro unter www.konzertchor-darmstadt.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Ticketshop am Luisencenter unter 06151-134513 und unter der Ticket-Hotline 06151-6294610 per Vorkasse bei Ztix erhältlich.

Weitere Informationen im Konzertbüro, Mauerstraße 17, Darmstadt, Tel.: 06151-20400.





Petra Neumann-Prystaj im Gespräch mit W. Christian Schmitt

Zwischen 1950 und 1975 gab es die legendäre Veranstaltungsreihe „Darmstädter Gespräche“. Ab 2005 versuchte dann der inzwischen verstorbene Kultur-Journalist und Moderator Alexander U. Martens mit seinen „Neuen Darmstädter Gesprächen“ daran anzuknüpfen. In beiden Fällen ging es darum, in öffentlichen Diskussionen kulturinteressierten Bürgern relevante Themen wie Probleme sichtbar zu machen. Um nichts weniger soll es auch bei den „Darmstädter Tischgesprächen“ gehen, bei denen jene zu Wort kommen, die an unterschiedlichen Stellen ihren Beitrag für Erhalt wie Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leisten.

Seit 1968 verfolgt sie als Bürgerin und Journalistin hautnah die politische wie gesellschaftliche Entwicklung Darmstadts – die 1948 in Frankfurt geborene Petra Neumann-Prystaj. Lange Jahre unter dem Kürzel pep schreibend als Lokal-Redakteurin des Darmstädter Echos, heute – eigentlich im Ruhestand – als freie Mitarbeiterin und Buchautorin. Von 1969 bis 1972 waren wir beide unter dem Echo-Dach Kollegen. In ihrem Haus in der Heimstätten-Siedlung fand – nachdem ich sie schon 1988 für ein Interview gewinnen konnte, das hernach in dem Buch „Selbstbedienungsladen BRD? Das andere Bürger-Handbuch“ (Morsstadt-Verlag) veröffentlicht wurde – unser neuerliches Gespräch statt. Wie beginnt man ein Interview mit einer Fach-Frau, die auf ein solch breit gefächertes Wissen über Darmstadt und seine Menschen verfügt, die in all ihren Berufsjahren Hinz und Kunz kennengelernt haben muss? Indem man sie fragt,

was sie „nach wie vor am Journalismus“ reize. Und schon sind wir mitten im Gespräch. „Natürlich“, sagt sie, „zunächst einmal, dass ich die Chance habe, mit Menschen zu reden, die ich in meinem ‚normalen Leben‘ nicht kennenlernen würde“, dass sie sich deren Probleme annehme, anhöre und darüber berichten könne. Es mache Spaß, fügt sie an, „das Ganze dann auch noch zu verschriftlichen“. Zum Beispiel: Damals, so erinnert sie sich, „als das Luisencenter gebaut wurde“, habe sie die Gelegenheit gehabt, ganz oben auf einem Baukran sitzend, zu verfolgen, „was da unten entsteht“. Journalismus sei ein Erlebnis-Beruf, konstatiert sie, „man lernt die unterschiedlichsten Menschen in unterschiedlichsten Situationen mit unterschiedlichsten Denkweisen kennen“. Sie sei damit ganz nah dran an dem, was schlechterdings „gesellschaftliches Leben“ genannt werde. Sicher habe sich

so manches in den mehr als fünf zurückliegenden Jahrzehnten verändert. Zum Beispiel sei „die Recherche komplizierter“ geworden, auch die Bürokratie habe zugenommen, nicht nur in den Ämtern und Behörden.

Wie hat sich auf kommunaler Ebene das Verhältnis von Politikern, Entscheidungsträgern und Journalisten gewandelt, will ich wissen. Ja, so ihr Eindruck, Kollegen, die gestern noch in einer Redaktion am Nachbar-Schreibtisch saßen, seien heute als Pressesprecher in Firmen oder städtischen Institutionen Ansprechpartner. Mit bisweilen geänderten Ansichten.

Dann kommen wir direkt auf die verbliebene Presselandschaft in Darmstadt zu sprechen, auf die Holzhofallee, aufs Papierviertel (bzw. das, was davon geblieben ist) und speziell auch auf die einzig noch erscheinende Tageszeitung. Petra Neumann-Prystaj erinnert sich an Zeiten (die auch ich noch erlebt habe), als Klaus Schmidt die Echo-Lokalredaktion leitete: „Er hatte alles im Blick, konnte sehr gut schreiben, war ein väterlicher Patriarch – und hat seinerzeit persönlich noch alle Artikel redigiert, die für die kommende Ausgabe eingeplant waren“. In späteren Jahrzehnten habe ich meine Artikel nicht nur geschrieben und mit Überschriften versehen, sondern wie ein Layouter auch umbrochen, also mit dazu passendem Foto auf die jeweilige Zeitungsseite platziert“. Präsent sind ihr auch noch die einstigen Redaktionskonferenzen beim Echo, wo es u.a. darum ging zu besprechen, was das Konkurrenzblatt vor Ort, das Darmstädter Tagblatt, veröffentlicht hatte und wer die wohl bessere Berichterstattung den Lesern anzubieten hatte. Ihr Fazit: „Mit mir und dem Echo hat es – trotz allem – bis heute gut geklappt“.

Wieviele Artikel sie im Laufe der Jahre geschrieben habe, könne sie auf Anhieb nicht sagen, aber es waren sehr, sehr viele. So vie-

le, dass die Frage erlaubt ist, ob es noch Themen gäbe, die sie reizen könnten, sich damit zu befassen. Aber ja, merkt sie an: „Erst letzte Woche war ich auf einer Streuobstwiese, die ich vorher nicht kannte, und habe einen Landwirt interviewt, der Früchte anbaut, die dem Klimawandel standhalten“ sollen. Pep ist zuversichtlich: „Neue Themen ergeben sich wie von selbst“.

Und dann kommen wir von der Journalistin direkt zur Sachbuch-Autorin, was sie ebenfalls geworden ist. Genau zehn Bücher kann sie bislang vorweisen. Und wann kommen die Memoiren, frage ich sie? Sie winkt ab. Gesammelte journalistische Erfahrungen werde sie nicht schreiben: „Ich habe all das damals Erlebte nicht aufgeschrieben, kann also auf Gewesenes nicht zurückgreifen. Und nur aus der Erinnerung, die trügen kann, will ich nichts schreiben“.

Dennoch hat sie Autoren-Pläne, denn das Reizvolle am Bücherschreiben sei doch, „dass ich da wesentlich mehr Platz habe zum Erzählen als bei einem Vier- oder Fünfspalter für die Tageszeitung“. Und so arbeitet sie derzeit an einem Projekt, das sich mit „der hessischen Landgräfin Caroline und deren Töchtern“ beschäftige, „von denen eine die Braut des Zarewitsch werden sollte“.

Ganz am Schluss unseres gut eine Stunde dauernden Gesprächs stelle ich mir die Frage: „Wie soll das eigentlich gehen, ein ganzes Journalisten-Leben in eine so kurze Reportage wie diese zu packen?“. Zumindest, denke ich, haben wir beide es wenigstens versucht.

(WS)

Beim nächsten Darmstädter Tischgespräch kommt Dr. Paul Hermann Gruner zu Wort, Gründer der Autorengruppe „Poseidon“, Kulturschaffender und Geschäftsführer des Vereins Hessischer Literaturfreunde.

Auf den Spuren von Frida Kahlo in Mexiko

Dr. Beate Kemfert zu Besuch im Frida Kahlo Museum

Ende November begab sich Kuratorin Dr. Beate Kemfert im engen Austausch mit dem Frida Kahlo Museum, Leihgeber der aktuellen Opelvillen-Ausstellung „Frida Kahlo. Ihre Fotografien“, auf Reisen nach Mexiko. Dreh und Angelpunkt ihrer tieferen Recherche war die Einladung der dortigen Museumsdirektorin Perla Labarthe zum Besuch des Blauen Hauses, dem einstigen Wohnhaus von Frida Kahlo (1907-1954) und heutigem Museum der mexikanischen Künstlerin.

Frida Kahlos Leben begann und endete im Elternhaus, an der Kreuzung der Straßen Allende und Londres in Coyoacan. 1904 ließ ihr Vater, der als Wilhelm Kahlo 1871 in Pforzheim das Licht der Welt erblickte, in der damaligen Vorstadt von Mexiko-City dieses Wohnhaus errichten, das stilistisch zunächst den Bauten der Ära Porfirio Díaz entsprach. Nach der Heirat mit Diego Rivera wurde das Haus, in dem Frida Kahlo am 6. Juli 1907 zur Welt kam, auf ihren Namen übertragen und ab 1930 zum Casa Azul – das Blaue Haus verändert. Frida Kahlo und Diego Rivera liebten dafür die Mauern schleifen und bemalen sie wie ein traditionelles mexikanisches Haus farbig. Auch die Möbel ersetzten sie durch farbenfrohe Holzmöbel und -rahmen und füllten die Räume mit einer Sammlung präkolumbianischer Skulpturen, volkstümlicher Votivbilder, typischem Kunsthandwerk und Spielzeug. Nach zahllosen Operationen starb Frida Kahlo mit siebenundvierzig Jahren am 13. Juli 1954 in ihrem Haus in Coyoacan.

Perla Labarthe führte Dr. Beate Kemfert persönlich durch das Blaue Haus und erläuterte detailreich das Refugium von Frida Kahlo.

Noch heute kann man sich vorstellen, welche Bedeutung das Blaue Haus für Frida Kahlo hatte, das im Laufe der Jahre viele Personen durchquerten: Familienmitglieder, Freunde, Geliebte und Kollegen, auch das Ehepaar Leo und Natalia Trotzki waren zu Gast. Daneben gab es eine Menge exotischer Tiere: Papageien, Itzcuintlis, Affen und Rehe.

Der prächtige Garten, reich an Botanik und Wasserspielen, wird als wesentlicher Bestandteil des Blauen Hauses weitergepflegt und als erweiterte Ausstellungsfläche genutzt. Dem ersten Direktor Carlos Pellicer (1897-1977), der 1958 das Blaue Haus als Museum eröffnete, ist aktuell ein Altar gewidmet.

Beim anschließenden Rundgang durch Coyoacan konnte Dr. Beate Kemfert ihr Wissen über das Leben von Frida Kahlo vertiefen. Geführt von Perla Labarthe ging es zunächst zum Markt, in dem einst schon Frida Kahlo mit Freuden einkaufte und der bis heute nicht an Charme verloren hat. Im Gegensatz zur Megametropole Mexiko-City konnte das gesamte Viertel Coyoacan sein kleinstädtisches Flair mit Kopfsteinpflaster, kleinen Cafés, Märkten und Kolonialhäusern bewahren. Am idyllischen Hauptplatz mitten im Herzen von Coyoacan sind das Rathaus, in dem Frida Kahlo und Diego Rivera im August 1929 heirateten, und die Kirche, in der ihre Mutter eine feste Bank hatte, zu besichtigen.

Erst fünfzig Jahre nach Kahlos Tod kam 2004 ihr immenses privates Fotoarchiv ans Licht, das neue Einblicke vermittelt. So ist in der Opelvillen-Ausstellung „Frida Kahlo. Ihre Fotografien“ eine Porträtaufnahme ihres fotografischen Nachlasses zu sehen, die ihre Familie mütterlicherseits zeigt.

Durch die Sichtung des Archivs wurde erstmalig bekannt, inwieweit das Foto Frida Kahlo zu späteren Bildfindungen inspiriert hat. Es diente als Vorlage des Gemäldes „Die zwei Fridas“ von 1939, in dem

Frida Kahlo ihre teils mexikanische und teils europäische Herkunft verdeutlichen wollte.

Das Bild „Die zwei Fridas“, 1939, wurde 1947 vom Mexikanischen Institut der Schönen Künste erworben und ist heute Teil der Sammlung des Museums für Moderne Kunst in Mexiko-City, wo es auch permanent ausgestellt ist. Bei der Studie des Originals wird die Spaltung zweier Persönlichkeiten insbesondere durch die enorme Größe des Bildes deutlich.

In San Angel, drei Kilometer westlich von Coyoacan, lebten Frida Kahlo und Diego Rivera nach 1934 in nebeneinander liegenden, vom mexikanischen Architekten Juan O’Gorman entworfenen Atelierhäusern. Ein großes rotes Gebäude war das Atelier und Wohnhaus von Diego Rivera und ein kleineres blaues Gebäude war das Atelier und Wohnhaus von Frida Kahlo.

Auch Teil des fotografischen Nachlasses von Frida Kahlo sind Aufnahmen von Maya-Bauten und vom Museum Anahuacalli mit präkolumbianischer Kunst, das auf Diego Rivera zurückgeht und südlich von Coyoacan in Mexiko City liegt. Hier wurde Dr. Beate Kemfert von der Kuratorin Karla Niiio De

Rivera erwartet, die sie ins Depot führte und sie in die Sammlung von über 50.000 Objekten einführte. Die enormen Schätze wurden von Rivera Zeit seines Lebens zusammengetragen und umfassen nahezu alle Kulturen des präkolumbianischen Mexiko. Heute lädt Karla Niiio De Rivera internationale Künstlerinnen und Künstler ein, sich in Wechselausstellungen mit den Räumen des Gebäudes und den Inhalten der Sammlung zu beschäftigen.

Zum Mexican Monday am Montag, den 15. Januar 2024 wird Dr. Beate Kemfert um 17 Uhr mehr über ihre Einladung ins Blaue Haus und ihre Eindrücke verraten, wenn sie über den Stil von Frida Kahlo als Quelle der Inspiration für die Modewelt spricht.

Karten sind bereits im Vorverkauf erhältlich unter termine@opelvillen.de oder unter 06142 835 907. Das Ticket kostet 15 Euro pro Person und beinhaltet auch den Gang durch die Ausstellung.

Montag, 15. Januar, 17:00 Uhr
Opelvillen Rüsselsheim
Ludwig-Dörfner-Allee 9,
www.opelvillen.de



Dr. Beate Kemfert und Perla Labarthe im November 2023 im Blauen Haus in Mexiko-City

Abstraktes Spiel mit Realismus

Gabriele Nold arbeitet vielschichtig

Grafik, Illustration, Malerei und Installationen bilden in dieser Reihenfolge den künstlerischen Werdegang von Gabriele Nold. Danach gefragt, wie sie arbeitet, antwortet die gebürtige Darmstädterin: „Meine Bilder wachsen, ich setze Farbspuren, Schicht um Schicht. Ich betrachte, verwerfe bestimmte Partien, andere bleiben stehen. Ich male oft in lasierender Weise, bei der ich die Acrylfarbe stark verdünne. Während das eine Bild im Liegen trocknet, wende ich mich dem nächsten zu. Meistens sind mehrere Bilder gleichzeitig in Arbeit. Der Prozess und das 'im flow' sein, ist für mich das Wesentliche. Sowohl der Verstand als auch Intuition sind gefragt.“

Im Jahr 1997 verschlug es die Künstlerin für fast sieben Jahre nach Asien, genauer nach Taipei in Taiwan. Sie war damals im Alter von 35 Jahren und fasziniert von dieser fremden Kultur. So schöpfte Nold aus der Fülle von Eindrücken, ließ sich treiben und ging auf visuelle Entdeckungsreise. Sie lernte Mandarin, übte chinesische Kalligrafie und fokussierte sich auf ihre Malerei. 2002 trat sie Shin Leh Yuan Art Space (New Paradise Art Space) bei, einer zeitgenössischen taiwanesischen Künstlergruppe, bestehend aus 31 Mitgliedern: 30 Taiwanesen und einer Deutschen – Gabriele Nold aus Darmstadt.

Während ihrer Zeit in Asien führte sie ihr Weg als Künstlerin weiter nach Tokio. Auch hier gab es viel Faszinierendes zu entdecken. Angefangen von den kunstvoll gestalteten japanischen Gärten, über die Architektur der Megacity, bis hin zur japanischen Küche und den traditionellen Teezeremonien. „Es war der Klang des Landes, der mich anzog. Für mich ist die Sprache der Schlüssel zum Verständnis einer fremden

Kultur“, sagt Nold. Konzentriert Japanisch zu lernen, war deshalb für sie nur folgerichtig. In der Sprachschule lernte sie Hiragana, Katagana und Kangi (die drei Schriftsysteme). Der Weg dorthin, die Fahrt mit der Tokioter U-Bahn wird außerdem zur Inspirationsquelle: Die Künstlerin beobachtete Menschen, fotografierte und sammelte Eindrücke. Ihre Ideen hielt sie in Skizzen und Notizen fest und setzte sie später in der Werkserie „Station Tokio“ um.

Generell steht der Mensch im Mittelpunkt ihrer Malerei. Durch die Verwendung von Fotovorlagen – eigenen Schnappschüssen oder gefundenen schwarz-weiß Fotografien aus Familienalben – schafft Nold eine realistische Darstellung ihrer Figuren. Gleichzeitig benutzt sie Fotos auch als Collageelemente. So fügen sich Strukturen, Architekturzitate und Liniengebilde zu abstrahierten Bildräumen und ungewöhnlichen Kompositionen. Diese Verschränkung von Realismus und Abstraktion ist zur unverkennbaren Handschrift der Künstlerin geworden.



Zeit der Kindheit #6, 2017, Acryl und Collage auf Leinwand, 20 x 30 cm



Foto: Sigrid Awizio

„Hänge deine Wurzeln an die Luft und klettere auf die Sterne, sagt der Poet. Hänge deine Wurzeln an die Luft und klettere auf die Sterne. Erst dann blickst du über die Grenze ins fremde Land ins fremde Herz. Erst dann blickst du über die Grenze ins eigene Land ins eigene Herz.“ Diese Zeilen von Martin Graff sind zum Credo für Gabriele Nold geworden. Die eigenen Wurzeln gut zu kennen und sich gleichzeitig die grenzenlose Neugierde auf das Andere zu bewahren, ist das, was sie antreibt.

Mittlerweile ist Nold schon seit fast zwei Jahrzehnten wieder fest in Deutschland verortet. Künstlerischen Austausch zu pflegen und weiterhin international vernetzt zu sein, ist ihr sehr wichtig. Regelmäßig nimmt sie daher an Symposien in Italien, Spanien und Deutschland teil. So kam es auch, dass sie bei einem Pleinair 2019 in Annaberg polnische Kollegen und Kolleginnen kennenlernte. Drei von ihnen konnten, unter Nolds organisatorischer Mitwirkung, im Oktober 2023 in der Galerie des Bund Offenbacher Künstler ihre Werke präsentieren.

Auch für 2024 stehen wieder einige Projekte für die Künstlerin an. „Der BBK feiert sein 50jähriges Bestehen, da bin ich als Mitglied natürlich dabei. Außerdem bin ich Teil einer Gruppenausstellung im Diözesan Museum in Opole in Polen. Und am meisten freue ich mich darauf mit vier Kolleginnen zusammen im Mai in der Kunstfabrik in Wixhausen meine neuen Bilder zu zeigen.“

(MG)

Gabriele Nold
Jahnstraße 1a,
64347 Griesheim
Telefon: 06155 667850
E-Mail: nold112@yahoo.de



Dr. Oehm

Dr. Jennert

Dr. Ruch

Neu: offenes MRT in Upright Technik.
[Untersuchungen bei Platzangst und im
Stehen unter Belastung]



DieRadiologen

MVZ RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK GMBH

Eines der modernsten Diagnosezentren Europas

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-MRT [2 Systeme]
- Offenes MRT
- Upright MRT
- Multislice-Computertomografie –
u. a. auch der Herzkranzgefäße
- CT- und MRT-gesteuerte spezifische
Schmerztherapie
- Mammografie und MR-Mammografie
- 3Tesla multiparametrische MRT der Prostata
- Digitales Röntgen
- 3D-Sonografie
- Knochendichtemessung [DEXA-Scan]

MVZ Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik GmbH
DieRadiologen

Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)

64331 Weiterstadt

Fon 0 61 51. 78 04-0

Fax 0 61 51. 78 04-200

www.dieradiologen-da.de

info@dieradiologen-da.de

Privatsprechstunde: Fon 0 61 51. 78 04-100

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939 Do.+Fr. 14.30 - 19,
Sa. 10 - 14 Uhr www.galerie-netuschil.net
• Bis 27. Januar 2024 „Nur Finden, nicht
Suchen II“

Großherzoglich-Hessische Porzellan- sammlung

Schlossgartenstr. 10, Darmstadt
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.porzellammuseum-darmstadt.de

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr
www.hlmd.de
• Bis 7. Januar 2024 „Into the Space
Age!“ Visionen & Design
• Bis 11. Februar 2024 „Grünzeug“
Museum für Schriftguss, Satz und Druck-
verfahren des HLM
Kirschenallee 88, Darmstadt
Infos über Tel. 06151 165741
Di. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr mit Vor-
führungen der Setz- und Druckmaschi-
nen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

Institut Mathildenhöhe Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu
• Dauerausstellung „Raumkunst - Made
in Darmstadt“

Institut für Neue Technische Form e.V.

Friedensplatz 11, Darmstadt

Tel. 06151 48008, info@intef.de
Di.- Sa. 11 - 17 Uhr, So. 11 - 14 Uhr
www.intef.info
• Bis 3. März 2024 „die Gute Form!
schön und gut“

Jazzinstitut Darmstadt Galerie

Bessungerstraße 88d, Darmstadt
jazz@jazzinstitut.de, Mo., Di. Do. 10 - 17
Uhr, Fr. 10 - 14 Uhr, www.jazzinstitut.de
• Freitag, 12. Januar 2024, 18:30 Uhr,
Ausstellungseröffnung „Jazz-Life“, Pla-
katausstellung zur Veranstaltungsreihe,
bis 3. März 2024

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb.
S1103) Hochschulstraße 1, Darmstadt
Tel. 6151 16-20528,
kunstforum@tu-darmstadt.de
Mi.-So. 13 - 18 Uhr
www.tu-darmstadt.de/kunstforum
• Samstag, 20. Januar 2024 Ausstel-
lungsbeginn „On top of the everyday“
mit Arbeiten von Shan mei Yao, bis 18.
Februar 2024

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.
Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de
• Bis 28. Januar 2024 im Studio west
„in situ“ Gruppenausstellung zeitgenössi-
scher Kunst
• Bis 21. Januar 2024 im Studio Ost
„Teilstücke“ Arbeiten von Sylvia Heldt
• Bis 4. Februar 2024 „Animalia. Streif-
züge von Los Angeles bis Mumbai“ in
Kooperation mit dem Zoo Vivarium

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt
Tel. 06151 971118-88,
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 -
17 Uhr (bioversum ab Di.)
www.jagdschloss-kranichstein.de

Schlossmuseum Darmstadt

im Residenzschloß
Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 24035,
mueller@schlossmuseum-darmstadt.de
Fr.-So. 10 - 17 Uhr, 23.12. bis 5.1.2023
geschlossen
www.schlossmuseum-darmstadt.de

Kloster Lorsch

Schaudepot Zehntscheune
Nibelungenstraße 32, Lorsch
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de
So. + Feiertage 10 - 17 Uhr [www.kloster-
lorsch.de](http://www.kloster-
lorsch.de)

Museumszentrum Lorsch

Di.-So. 10 - 17 Uhr
• Bis 14. Januar 2024 „Schimmel, Schaf-
smist, Schwalbennest - Heilwissen hinter
Klostermauern“, Mitmachausstellung

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13,
Seeheim-Jugenheim Tel. 06257 905361
Mi.- Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiert. 11 - 18 Uhr,
am 1.1.2024 geschlossen
www.museum-jugenheim.de
• Bis 1. Mai 2024 im Artificium „Hans-
Otto Lohregel. Neue Bilderwelt“ Foto-
collagen und Skulpturen
• Bis Oktober 2024 im Museum „Heidi

Stangenberg-Merck. Augenblicke“

Parktheater Bensheim

Gertrud-Eysoldt-Foyer
Promenadenstraße 25, Bensheim
Tel. 06251 65617 während der Veranstal-
tungen im Parktheater oder telefonischer
Vereinbarung
[www.stadtkultur-bensheim.de/eysoldt-
foyer](http://www.stadtkultur-bensheim.de/eysoldt-
foyer)
• Bis 28. Januar 2024 „Momente“ Foto-
grafien von Berthold Mäurer

Staatspark Fürstenlager

Bensheim-Auerbach
Tel. 06251 9346-1 Sa., So.+ Feiertage
12 - 18 Uhr
• Dauerausstellung im Fremdenbau
des Staatsparks Fürstenlager: Historisch
eingerichtete Räume des Prinzen Emil
von Hessen-Darmstadt Geschichte der
Badeanlage und Sommerresidenz; Bau-
geschichte des Fremdenbaus"

DZ BANK Kunststiftung

Platz der Republik, Frankfurt/M
Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-An-
lage / Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
• Bis 3. Februar 2024 „Dialektik der
Präsenz. Eine Ausstellung von Hans
Dieter Huber“

bok Galerie

Bund Offenbacher Künstler e.V.
Kirchgasse 27-29, Offenbach
Tel. 0171 2842234,
info@bund-offenbacher-kuenstler.de
Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr
www.bund-offenbacher-kuenstler.de
• Freitag, 19. Januar 2024 Ausstel-

EIN KLEINOD ABSEITS DER HEKTIK MIT
800 QM KUNSTAUSSTELLUNG AUF
4 ETAGEN IN EINEM BEZAUBERNDEN
JUGENDSTILHAUS MIT TRAUMHAFTEM
BLICK ÜBER DIE RHEINEBENE

Museum
Stangenberg
Merck

Museum
Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum
Stangenberg Merck

KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus



lungbeginn „Auch Hai müssen Zähne putzen“, BOK-Mitglieder Felicitas Arndt und Kimlotte Störer, bis 4. Februar 2024

Caricatura Museum Frankfurt Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr
www.caricatura-museum.de
• Bis 12. Mai 2024 „Ach was. Lorient zum Hundertsten“

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556,
gfg-hanau@t-online.de Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com
• Bis 25. Februar 2024 „Silberschmuck aus Nubien“
• Bis 31. März 2024 „Broschen im Dialog zwischen Vergangenheit und Avantgarde“

Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen
Tel. 06834 94230,
info@deutsches-zeitungsmuseum.de
Di.- So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.deutsches-zeitungsmuseum.de
• Bis 25. August 2024 „Abenteuer Schrift“ Erlebnisausstellung

Galerie „DER MIXER Frankfurt“

Fahrgasse 22, Frankfurt/M
Tel. 0171 3173041 Fr. 16 - 18 Uhr, Sa. 12 - 16 Uhr und nach Vereinbarung
www.dermixerffm.eu
• Bis 13. Januar 2024 „Flugisemen“
Verena Landau & Ute Z. Würfel

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So. 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de
• Sonntag, 14. Januar 2024, 17 Uhr Ausstellungseröffnung „Natur - Realität und Imagination“, bis 24. März 2024

Galerie Maurer

Fahrgasse 5, Frankfurt/M
Tel. 069 90025640,
info@galerie-maurer.com
Mi.-Fr. 13 - 18 Uhr, Sa. 12 - 16 Uhr und nach Vereinbarung
www.galerie-maurer.com
• Bis 13. Januar 2024 „Es ist solange schön bis man vergisst“ Arbeiten von Ollrik Kohlhoff

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154,
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de
• Bis 18. Februar 2024 „Lyonel Feininger“ Bis 1. April 2024 „Barbara Klemm - Frankfurt Bilder“

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.kuma.art
• Bis 11. Februar 2024 „Hoover. Hager. Lassnig“
• Bis 21. April 2024 „Hector-Preis: Anna Uddenberg“

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr
www.wiesbaden.de/kunsthau
• Bis 18. Februar 2024 „Mensch“ Werke von Markus Walenzky

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@liebieghaus.de Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr
www.liebieghaus.de
• Bis 21. Januar 2024 „Maschinenraum der Götter“ Wie unsere Zukunft erfunden wurde

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen
Tel. 0208 4124928
Di.- So. 11 - 18 Uhr
www.ludwigalerie.de
• Samstag, 20. Januar 2024, 19 Uhr, Ausstellungseröffnung „HIPGNOSIS. BREATHE“ Album Cover Art, bis 20. Mai 2024
• Bis 14. Januar 2024 „Michael Ende - Bilder und Geschichten“

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.mmk.art
• Bis 11. Februar 2024 „Channeling“ Zollamt Domstraße 3
• Bis 21. Januar 2024 „Bloomin in stasis: 25.8230° S, 23.5312° E“ Helena Uambembe
TOWER TaunusTurm, Taunustor 1
• Bis 16. Juni 2024 „Elizabeth Catlet“

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mfk-frankfurt.de
• Bis 14. April 2024 „Prototypen - Ein Versuch ist es wert“
• Bis 25. August 2024 „STREIT. Eine Annäherung“
• Bis 17. März 2024 „Hallo! Wer da?“ Slowenische und deutsche Handygeschichte(n)“

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189 Di., Do. 10 - 20 Uhr, Mi., Fr. 10 - 17 Uhr, Sa., So. 10 - 18 Uhr
www.museum-wiesbaden.de
• Bis 18. Februar 2024 „Gemischtes Doppel“ Die Molls und die Purrmanns
• Bis 14. Januar 2024 „Alles im Fluss“ vom Wert des Wassers
• Bis 2. Juni 2024 „Zeitfenster“ Stephan Balkenhol trifft Alte Meister

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de
Neue Galerie Schöne Aussicht 1
• Bis 28. Januar 2024 „Fritz Winter“ Schloss Wilhelmshöhe Schlosspark 1
• Bis 24. März 2024 „Alte Meister que(e)r gelesen“

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de
• Bis 4. Februar 2024 „Frida Kahlo. Ihre Fotografien“

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

• Bis 28. Juli 2024 „Rom lebt!“ Mitmachausstellung

Museum Zeughaus C5

• Bis 26. Mai 2024 „Kinderträume“ Spielen - Lernen - Leben um 1900

Museum Bassermannhaus C4, 12

• Bis 4. Februar 2023 „La vie des blocs“ Fotografien von Jean-Michel Landon

Museum Peter & Traudl Engelhornhaus C4, 12

• Bis 30. Juni 2024 „Streifzüge durch die Natur“ Gläserne Kostbarkeiten aus dem Jugendstil; „Zeichen und Wunder“ Werke von Ugo Bossi“

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de
• Bis 28. Januar 2024 „John Akomfrah. A Space of Emphat“
• Bis 18. Februar 2024 „Lyonel Feininger“

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de Di., Mi., Sa. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de
• Mittwoch, 24. Januar 2024 Ausstellungsbeginn „Honoré Daumier“ die Sammlung Hellwig
• Bis 4. Februar 2024 „Die Linie des Lebens“ Arbeiten von Victor Man
• Bis 18. Februar 2024 „Holbein und die Renaissance im Norden“
• Bis 14. April 2024 „Flesh of Fantasy“ Bilder von Miron Schmückle

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3 Groß-Gerau
Tel. 06152 7164500
Sa. 10 - 12 Uhr, So. 13 - 17 Uhr
www.gross-gerau.de/Stadtmuseum
• Bis 10. März 2024 „Mario Derra. Das Hessische Ried in Holzschnitt, Radierung und Lithographie“

Weltkulturen Museum

Schaumanskai 29-37 Frankfurt/M
Tel. 069 212 31510,
weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de
Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr
www.weltkulturenmuseum.de
• Bis 1. September 2024 „Klangquellen. Everything is Music!“





**Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt**

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 061 51- 9 51 80 88
Telefax: 061 51- 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert



Immobilien